

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

**volksbühne
münchen**

MÄRZ 2025 | N° 8



SEITE

03	: Einleitung
04 – 05	: Münchner Kammerspiele
06 – 10	: Residenztheater / Resi im Marstall / Resi im Cuvilliéstheater
10 – 13	: Münchner Volkstheater
14 – 15	: Metropoltheater
15	: Hofspielhaus
16	: Komödie im bayerischen Hof
17	: Teamtheater
17 – 19	: Nationaltheater
20 – 21	: Gärtnerplatztheater
22	: Deutsches Theater
23	: Gop Variété-Theater
23 – 24	: Konzerte und Events
25 – 27	: Klassische Konzerte
28 – 29	: Führungen
30 – 31	Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Foto: Deckengestaltung im Foyer der Münchner Kammerspiele von Richard Riemerschmid 1901 ©Bernhard Müller

Max Littmann war im Deutschland der Jahrhundertwende der angesagte Theaterarchitekt – im Jahr 1901 stellte er allein in München das Prinzregententheater und das Münchner Schauspielhaus, wie die Kammerspiele damals hießen, fertig.

Er reformierte damals die Theaterarchitektur: Weg vom höfischen Theater entfernte er die Logen aus den Zuschauerräumen und öffnete das Parkett amphitheatergleich zur Bühne. Wichtig waren nun eine gute Akustik und Sicht. So schuf er einen »demokratischen Raum« – das Bürgertheater.

Arthur und Karl Riemerschmid, reiche Münchner Unternehmer, gaben den Bau in Auftrag. Ihr Bruder Richard übernahm die innere Ausgestaltung des Theaters. Der Bruch mit dem klassischen Theaterbau vollzog sich auch hier: Keine Optik in Gold-Rot, sondern schlichte, undekorierte Wände und die klassischen floralen Jugendstilmuster beherrschten den Raum. Die Elektrifizierung ermöglichte gut ausgeleuchtete Bühnen und damit neue, moderne Theaterformen. So wurden naturalistische Autoren wie Ibsen, Strindberg, Hauptmann, Wedekind oder Tolstoi zur Aufführung gebracht – immer unter dem scharfen Auge der Zensur.

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das März-Heft in Händen. **Den Verkauf für Schauspiel im April beginnen wir am Mittwoch, den 19. März, für Musik im Mai und Oper im Juni ab Donnerstag, den 20. März.**

Die **Kammerspiele**, die übrigens wieder ein paar sehenswerte richtige Theaterstücke haben, sind recht tagesaktuell und bringen nach der Thomas Mann-Adaption »*Mephisto*«, in der die Nazi-Mitläufergeschichte von Gustav Gründgens erörtert wird, Rainer Werner Fassbinders »*Katzelmacher*«, bei dem die Themen Migration und Rassismus abgehandelt werden. Gegenkonzepte sind die kürzlich gestartete Vampir-Hommage »*Oh Schreck!*« Und der Liebesreigen von »*Tristan und Isolde*«, die bald in der Therese-Giehse-Halle Premiere feiert.

Im **Marstall** sehen wir ebenfalls Stücke zu aktuellen Themen: Das **Resi**-Ensemble bespricht in »*77 Versuche, die Welt zu verstehen*«, an einer Brecht-Schrift Krisen in Korea, Deutschland und dem Rest der Welt. In »*Daddy*« wird eine 13-Jährige in den Sog eines Computerspiels gezogen.

Christine Umpfenbach, die wir schon von Resi und **Volkstheater** als Macherin von Dokumentartheater kennen, widmet sich zusammen mit Tunay Önder in »*Offene Wunde*« im Volkstheater dem OEZ-Attentat von 2016.

Aber so wichtig politische Statements und Gedankenspiele gerade sind, so schön kann es auch sein, dem ganzen Wahnsinn einmal kurz den Rücken zu kehren. Das **Hofspielhaus** bringt mit »*Kaltgestellt*« eine scharfzüngige Sommerkomödie auf die Bühne, im **Gärtnerplatztheater** zeigt Donizettis »*Liebestrank*«, dass Einbildung auch ein großer Liebesbote sein kann und im **Deutschen Theater** sehen wir in »*Die Schöne und das Biest*« eine rührende Geschichte um die wahre Liebe.

Bei den **Konzerten** gehen manche neue Wege: Das Jewish Chamber Orchestra spielt im Schauspielhaus Popmusik von jüdischen MusikerInnen: »*Jewish Pop*«. Und im **Künstlerhaus** widmen sich Christina Ostermayer und Gregorij von Leitis *Kafkas* – sagen wir – nicht ganz so düsteren Werken.

Genießen Sie den Frühling – es ist noch lange nicht warm genug, um Abends draußen zu sitzen: Sie können also gut noch ins Theater gehen.

Wir wünschen Ihnen spannende Theaterabende!

Ihr Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf für März ab sofort, Verkauf für April ab Mittwoch, 19. März

A SCHEENE LEICH

Eine Erbaskomödie (UA) von Gerhard Polt, den Well Brüdern und Ruedi Häusermann | MIT Merki, Polt, Soltz, Die Well Brüder und eine Blaskapelle | REGIE Häusermann : Ein wichtiger Mensch ist gestorben, ein Bestattungsunternehmer. Da kommt er doch noch auf, der böse Streit um die Hinterlassenschaften. Es bieten mit: die Exfrau, die junge Witwe, ein Anwalt, Mitarbeiter der ehrenwerten Firma. Ein traurig-komischer, vor Musik berstender Abend über unseren Umgang mit dem Ende und das Geschäft mit dem Sterben.

08.04. (20.00h) Schauspielhaus

ASCHE

von Elfriede Jelinek | MIT Bach, Belesova, Kappauf Porras u.a. | REGIE Falk Richter : »Asche« ist ein zutiefst persönlicher Text über den Verlust des geliebten Wegbegleiters, die Angst vor der Einsamkeit, den Zerfall des eigenen Körpers und zugleich auch die Angst vor dem drohenden Ende der menschlichen Zivilisation.

24.03. (20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus

DIE VATERLOSEN

Komödie von Anton Tschechow | MIT Meyerhoff, Puls, Schmauser u.a. | REGIE Jette Steckel : Anton Tschechow Frühwerk, das unter dem Titel »Platonow« bekannt geworden ist, feiert den Abschied von einer untergehenden Welt: Die gesellschaftlich bestens situierte Anna Petrowna steht unerwartet vor dem wirtschaftlichen Ruin, **12.04.** (19.00h) Schauspielhaus

FREMD

n. d. Roman von Michel Friedman | MIT Katharina Bach : Schauspielerin Katharina Bach stellt sich dem bewegenden Text von Michel Friedman, in dem der Publizist der Geschichte seiner Familie und seinem eigenen Aufwachsen in Deutschland nachspürt. In einer kunstvoll verdichteten Sprache zeichnet Friedman das verstörende Bild seiner Adoleszenz in einer als fremd und gefährlich empfundenen Welt voll von Judenhass, Rassismus und Ausgrenzung. **06.04.** (18.00h) / **14.04.** (20.00h) / **24.04.** (20.00h) / **04.05.** (19.00h) Schauspielhaus

FÜNF BIS SECHS SEMMELN UND EINE KALTE WURST

Von Wirtstöchtern und ihren Müttern, mit Texten von Lena Christ und Annette Paulmann | MIT UND REGIE Annette Paulmann : Nach einer glücklichen Kindheit bei den Großeltern in Glonn kommt die achtjährige Lena Christ zu ihrer Mutter ins Wirtshaus nach München, wo sie fortan in der Küche und in der Gaststube tatkräftig mit anpacken muss. Was sich zunächst wie ein Geschenk anfühlt, entwickelt sich schnell zum Albtraum. Die »Wirtsleni« leidet unter der Gleichgültigkeit und den brutalen Misshandlungen ihrer Mutter. Immer wieder versucht sie auszubrechen, immer wieder kehrt sie ins Wirtshaus und zur Mutter zurück.

25.04. (20.00h, Einführung 19.30h) Schauspielhaus

JEEPS (UA)

von Nora Abdel-Maksoud | MIT Bay, Kohlhof, Merki, Redetzki : In Deutschland werden bis zu 400 Milliarden Euro im Jahr vererbt. Was wäre, wenn dieses Geld radikal umverteilt würde? »Jeeps« katapultiert vier Figuren in das Szenario einer Erbrechtsreform – und damit mitten in einen leidenschaftlichen Schlagabtausch und persönlichen Zwiespalt. **16.04.** (20.00h) Schauspielhaus

JEWISH POP

| MIT Jewish Chamber Orchestra Munich, Jelena Kuljić, Damian Rebgetz | DIRIGENT Grossmann : Von Anfang an waren jüdische Musiker*innen Teil der Popmusik-Kultur – solche, bei denen jeder weiß, dass sie jüdisch sind, und solche, bei denen das weniger bekannt ist. Wir erkunden Werke großer Pop-Künstler*innen von den Beastie Boys zu Neil Diamond, von Pink zu Billy Joel, von den Ramones zu Lou Reed, von Bob Dylan zu Amy Winehouse. **01.04.** (20.00h) Schauspielhaus

KATZELMACHER NEU

von Rainer Werner Fassbinder | MIT Hess, Merki, Kanku, Neugart, Paulmann, Schulz, Signitzer | REGIE Akal : Gefangen in der Wiederholungsschleife – Was, wenn der Fremdenhass plötzlich bei dir im Wohnzimmer sitzt? Sie sitzen in der Provinz fest und wollen weg. Ihre Langeweile, ihr Neid und ihre Geldsorgen nähren ihre Vorurteile. Bis sich ihre Aggression an Jorgos entlädt, der als Gastarbeiter aus Griechenland nach Bayern gekommen ist. Emre Akal entwirft in seinen Inszenierungen gemeinsam mit dem Künstler-Duo Mehmet & Kazim assoziative künstliche Welten, in denen analoge und digitale Mittel zu einer eigenen Illusion verschwimmen. Auch »Katzelmacher« versetzt er in ein solches alptraumhaftes Setting und spürt den Mechanismen einer desparaten und rassistischen Gesellschaft sowie ihren Wiedergängern in der Gegenwart und Zukunft nach. Menschen, die sich erniedrigt fühlen, erniedrigen andere, um sich aufzuwerten – was, wenn diese Dynamik sich verselbstständigt? **13.04.** (19.00h) / **26.04.** (20.00h) / **02.05.** (20.00h) Schauspielhaus

LAND (UA) – drei Zeitbilder aus Bayern

von Christoph Frick, Lothar Kittstein & Ensemble | MIT Benndorff, Hoess, Krischke, Gesa-Rajja Lappe, Soltz, Weigel | REGIE Frick : Ein Hof in Bayern ist der Schauplatz für drei Zeitbilder über die Abhängigkeit des Menschen von der Natur. »Land« erzählt von unseren Versuchen, sie für das Überleben zu bezwingen. **01.04.** (20.00h, zum letzten Mal) Therese-Giehse-Halle

MEPHISTO

Knach dem Roman einer Karriere von Klaus Mann | MIT Erwin Aljukić, Bless Amada, Johanna Eiworth, Elias Krischke, Linda Pöppel, Thomas Schmauser, Maren Soltz, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel | REGIE Jette Steckel : Der Schauspieler Hendrik Höfgen schließt einen Pakt mit dem Teufel. Der faschistische Ministerpräsident beruft ihn zum Intendanten. Höfgen gerät in die Rolle seines Lebens: Lavieren zwischen Anpassung und Aufbegehren, zwischen Profit und Systemkritik, zwischen Kunst und

Macht. »Mephisto« ist Klaus Manns vernichtendes Zeugnis der Biografie des Schauspielers und Intendanten Gustaf Gründgens, der von 1925 bis 28 mit Manns Schwester Erika verheiratet war. Über Jahrzehnte in Deutschland verboten, ist »Mephisto« einer der umstrittensten Romane der deutschen Nachkriegsgesellschaft: ein Schlüsseltext über die Verantwortung des Einzelnen in einem faschistischen Staat.

11.04. (20.00h, Einführung 19.30h) Schauspielhaus

OH SCHRECK!

eine Vampirkomödie von Jan-Christoph Gockel | MIT Bach, Belesova, Kappauf Porras u.a. | REGIE Richter : Als Vampir in F. W. Murnaus Film »Nosferatu« wurde er international zur Kultfigur: Gleichzeitig war Max Schreck Mitte der 1920er Jahre Schauspieler an den Münchner Kammerspielen. Menschen und Puppen entführen uns an diesem Abend in ein mitunter sehr komödiantisches Schattenreich. **19.04. / 30.04.** (jeweils 20.00h) Schauspielhaus

TRISTAN (UND ISOLDE) NEU

Musiktheater in vielen Sprachen der Liebe von Nele Jahnke | MIT Soltz, Kuljić, Fell-Hernandez, Kappauf, Kauly : Ausgehend von dem Versroman »Tristan« des mittelalterlichen Dichters Gottfried von Straßburg, untersuchen Nele Jahnke und ihr Team die Mythen und Vorstellungen von Liebe und ihrer Spielarten. **02.05.** (19.30h) Therese-Giehse-Halle

VERY RICH ANGELS

von Madame Nielsen | MIT Krischke, Kuljić, Löber, Madame Nielsen, Paulmann | REGIE Christian Lollike : Bill Gates, Elon Musk und Mark Zuckerberg begegnen einander zufällig im Nachtclub. Sie haben zwar Geld, sehr viel Geld sogar, aber sie sind nicht glücklich, weil es so vielen Menschen auf der Welt nicht gut geht. Ihre Ideen zur Rettung der Welt sind widersprüchlich. Also machen Sie sich auf zu den Sternen, um endlich eine perfekte Welt aus dem roten Staub zu erschaffen. Ein satirischer Musik-Trip über die Sorgen und Träume der Superreichen. **20.04.** (20.00h) / **27.04.** (18.00h) Schauspielhaus

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf für März ab sofort, Verkauf für April ab Mittwoch, 19. März

AGAMEMNON

von Aischylos

| MIT Amuat, Händler, Lettow u.a. | REGIE Ulrich Rasche

: Agamemnon kehrt nach zehnjährigem Kampf gegen Troja als Triumphator nach Hause zurück, nicht ahnend, dass ihn nur der Hass und Rachewunsch seiner Ehefrau Klytämnestra erwarten. Diese kann ihm nicht verzeihen, dass er ihre gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hat. Zehn Jahre hat Klytämnestra warten müssen, um den Mord an ihrer Tochter rächen zu können...

19.04. (18.00h)

ANDERSENS ERZÄHLUNGEN

Musiktheaterstück von Jherek Bischoff, Jan Dvořák und Philipp Stölzl | MIT Blümchen, Lettow, Treuenfels u.a.

| INSZENIERUNG Stölzl

: An einem stürmischen Abend erscheint Hans Christian Andersen uneingeladen im Haus seines Jugendfreundes, der am nächsten Tag seine Verlobte Henriette heiraten wird. Andersen ist durch Wind und Wetter gereist, um Edvard erneut seine Liebe zu gestehen. Der Empfang der Familie ist frostig, der Bräutigam selbst außer Haus beim Junggesellenabschied. Einzig Henriette fühlt sich von dem Charme des Gasts angezogen. Er beginnt, der Braut des Freundes das Märchen der kleinen Meerjungfrau zu erzählen.

17.04. (19.30h)

BLIND

von Lot Vekemans | MIT Juliane Köhler, Manfred Zapatka | INSZENIERUNG Mathias Rippert

: Nach dem Tod seiner Frau lebt Richard abgeschottet in einer streng bewachten Gated Community. Seine langjährige Haushälterin hat er ohne ersichtlichen Grund entlassen. Nun nimmt er seine einzige Tochter Helen in die Pflicht, ihn zu versorgen, da er zunehmend pflegebedürftig wird. Zwischen Vater und Tochter herrschte lange Funkstille, trennt die beiden doch mehr, als sie verbindet. Bei einer der Stippvisiten der Tochter schließen die elektrischen Rollläden automatisch – so wie es bei einem Überfall vorgesehen ist. Vater und Tochter sind gezwungen, miteinander auszuhalten.

04.04. (19.30h) / **09.04.** (19.00h) / **16.04.** (19.30h)

DIE ÄRZTIN

von Robert Icke, sehr frei nach »Professor Bernhardt« von Arthur Schnitzler | MIT Khorschid, Reisinger, Scheibe, Treuenfels, Wagner u.a. | REGIE Miloš Lolić

: Dr. Ruth Wolff ist eine eine Koryphäe, jedoch wegen ihres wenig diplomatischen Auftretens nicht wirklich beliebt. Sie bekommt es eher zufällig mit dem Fall eines 14-jährigen Mädchens zu tun, für das es nach einem misslungenen Eingriff keine Rettung mehr gibt. Als ein katholischer Priester ihr die Sterbesakramente erteilen will, verweigert die säkulare Jüdin Ruth ihm den Zutritt ins Krankenzimmer. Für Ruth ist dieser Streit eine Bagatelle, doch der Vorfall schlägt rasch hohe Wellen. Erste Sponsoren drohen, ihre finanzielle Unterstützung einzustellen. Auch ihre Kollegen konfrontieren sie mit antisemitischen und frauenfeindlichen Ressentiments.

12.04. / 25.04. / 30.04. (jeweils 19.30h)

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare

| MIT Blümchen, Reisinger, Rüppel, zur Linden u.a.

| INSZENIERUNG Stephan Kimmig

: Festvorbereitung am Herrscherhof: Die Hochzeit von Theseus und Hippolyta steht vor der Tür. Doch zuerst muss Theseus seinem besten Freund Egeus helfen. Dessen Tochter Hermia hat sich in den falschen Partner verliebt, in Lysander. Um Hermia umzustimmen, wird eine wirkungsvolle Drohkulisie aufgebaut. Den Liebenden bleibt nur eins: die Flucht in die Dunkelheit einer traumtrunkenen Juninacht. Dicht auf den Fersen folgen ihnen die Freund*innen Helena und Demetrius. Im fahlen Schein des wilden Settings verlieren Realität und Vernunft ihre normativen Konturen. Sexuelles Begehren und animalische Lust steigen auf und übernehmen die Macht. Wer es hier mit wem, wann, wo und wie treibt, bestimmt nicht der Zufall, sondern das Schicksal – und Puck. Der teuflische Troll verleiht mit seinem Liebessaft dem Begehren Schubkraft und entzieht allen, auf die er Einfluss hat, den Boden unter den Füßen.

20.04. (18.30h)

ERFOLG

nach dem gleichnamigen Roman von Lion

Feuchtwanger | INSZENIERUNG Stefan Bachmann

| MIT Amuat, Höld, Strutzenberger, von Manteuffel u.a.

: München, Anfang der 1920er-Jahre: Dr. Martin Krüger, progressiver Direktor der Staatsgalerie, erwirbt für sein Museum anstößige Bilder. Ein politisch motivierter Prozess katapultiert den unschuldigen Mann ins Gefängnis. Die Mission der 26-jährigen Grafologin Johanna Krain, zunächst Verlobte, dann Ehefrau des Gefangenen, ist klar: Martin muss zurück in die Freiheit. Johanna beginnt zu kämpfen und gerät tief in das Dickicht machtpolitischer Ränke.

26.04. (19.30h)

JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

von Yasmina Reza | MIT Goldberg, Köhler, Nussbaum, Wagner, zur Linden | REGIE Philipp Stölzl

: Pascaline und Lionel Hutner sind verzweifelt: Ihr Sohn Jacob ist Céline Dion. Nicht nur, dass er sich wie die berühmte Sängerin kleidet, inzwischen spricht er auch mit franko-kanadischem Akzent und gibt zu jedem passenden und unpassenden Moment ihre Lieder zum Besten. In einer therapeutischen Einrichtung soll er, so die Hoffnung der Eltern, geheilt werden.

31.03. (19.30h)

MARIA STUART

von Friedrich Schiller | MIT Händler, Stiegler, Stokowski, Treuenfels u.a. | INSZENIERUNG Nora Schlocker

: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtehalber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott. Schiller zeichnet keine seiner Protagonistinnen in besonders schmeichelhaftem Licht: Maria als impulsive Verführerin, Elisabeth als eifersüchtige und entscheidungsscheue Regentin.

21.04. (18.30h)

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

| MIT Lea Ruckpaul | REGIE Nora Schlocker

: Tessa Enslar ist eine knallharte Strafverteidigerin. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkelt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen.

07.04. / 13.04. (jeweils 19.30h)

SANKT FALSTAFF

von Ewald Palmethofer frei n. Shakespeares »Henry IV« | MIT Steven Scharf, J. Nussbaum, Steffen Höld, Myriam Schröder, Vincent Galnder u.a. | REGIE Alexander Eisenach

: Sprachlich geschliffen und derb-komisch zugleich übersetzt der österreichische Dramatiker Ewald Palmethofer Shakespeares Historienstück, in dem sich Königsdrama und Komödie auf verblüffende Weise die Hand reichen, in die nahe Zukunft. Palmethofers Neudichtung fragt nach der (Un-)Möglichkeit der Liebe in unmöglichen Zeiten.

27.04. (18.00h)

STERNSTUNDEN DER MENSCHHEIT

nach Stefan Zweig

| MIT Glander, Gugolz, Höckel, Höld u.a. | REGIE Thom Luz

: Napoleons Untergang bei Waterloo, Lenins heimliche Rückkehr nach Russland, Scotts knapp verpasste Entdeckung des Südpols – Stefan Zweig beschreibt Augenblicke, in denen sich die Weltgeschichte in einem kurzen Moment für immer verändert hat. Und er beschreibt das Chaos und die Unfälle, die dazu geführt haben. Die Irrtümer und der Starrsinn seiner fragwürdigen Helden reihen sich zu einem unfreiwilligen Porträt der Menschheit in all ihren Widersprüchen. Die Theaterfassung von Zweigs »Sternstunden« spielt im Hier und Heute: In einer Museums-Ensemble stellt das Münchner Ensemble dieses Durcheinander nach.

29.03. (19.30h) / **0.04.** (19.30h, EF 19.00h)

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Mittwoch, 19. März

WARTEN AUF GODOT

von Samuel Beckett

| MIT Goldberg, Rothbart, Rüppel, von Manteuffel

| REGIE Claudia Bauer

: An einer Landstraße an einem unbestimmten Ort zu unbestimmter Zeit warten Wladimir und Estragon auf Godot. Weder wissen sie, wer er ist, noch was sie von ihm wollen. Unklar ist auch, wann beziehungsweise ob er kommen wird. Die Zeit des Wartens verbringen sie mit Konversationen gegen die Stille, mit Spielen, die alltäglichen Verrichtungen ähneln, sowie mit Sinn simulierendem Streit samt Versöhnung. Unterbrochen wird ihre Monotonie von Pozzo, einem die Peitsche schwingenden Herrn, und dessen Knecht Lucky, der auf Befehl Tanz und Denkmummern zum Besten gibt und sich dabei in wirre Monologe manövriert, die dem Untergang der Ratio huldigen.

30.03. (18.30h) / **05.04.** (19.30h) /

11.04. (19.30h, EF 19.00h) / **24.04.** (19.30h)

WERTHER

ein theatralischer Leichtsinn von Goethe

| MIT Johannes Nussbaum | REGIE Elsa-Sophie Jach

: »Die Leiden des jungen Werther« geriet 1774 in ganz Europa zur literarischen Sensation und machte den erst 25-jährigen Goethe über Nacht zum Star der jungen Stürmer und Dränger. Die Regisseurin Elsa-Sophie Jach transferiert in ihrer Werther-Bearbeitung das liebeskranke Alter Ego Goethes auf die Bühne. »Werther Ein theatralischer Leichtsinn« erweitert dabei den erstaunlich modernen, flirrenden Goethe'schen Gefühlsrausch um Texte einer Zeitgenossin Goethes: Karoline von Günderrode.

23.04. (19.30h)

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf ab Mittwoch, 19. März

77 VERSUCHE, DIE WELT ZU VERSTEHEN NEU

Eine südkoreanisch-deutsche Stückentwicklung von

Kyung-Sung Lee | MIT Chin-Malenski, Hauser, Jahr, Jung

: Ausgehend von der Lektüre des 77-teiligen »Kleinen Organon für das Theater« von Bertolt Brecht beschäftigen sich der südkoreanische Theaterregisseur Kyung-Sung Lee und das Ensemble des Residenztheaters mit den aktuellen Krisen in Korea, Deutschland und der heutigen Welt.

16.04. (20.00h)

DADDY NEU

von Marion Siefert und Matthieu Baryre

| MIT Canonica, Köhler, Schwab u.a. | REGIE Silvia Costa

: Roter Teppich, Hollywood, Glamour – Mara lebt den Traum, nach dem sie viele Menschen sehnen. Durch das Spiel »Daddy« wird die Dreizehnjährige zum gefeierten Star. Dank Julien, der ihr Talent entdeckt und ihr alles verspricht, wonach sie sich sehnt, steigt sie in »Daddy« immer weiter auf. Ihr eröffnet sich eine faszinierende und erschreckend echte Parallelwelt.

27.04. (19.00h)

DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR / WÜRGENDES BLEI

von Bertolt Brecht / eine Fortschreibung von Björn SC

Deigner | MIT Horvath, Sadri, Stokowski u.a. | REGIE Voigt

: General Francos Truppen rücken immer näher. Frau Carrar hat ihren Söhnen verboten, sich dem Kampf gegen Franco anzuschließen. Verzweifelt hofft sie, von Krieg und Terror verschont zu bleiben. Doch wie lange kann Frau Carrar sich und ihre Söhne noch schützen?

14.04. / **24.04.** (jeweils 20.00h)

ERINNERUNGEN EINES MÄDCHENS

von Annie Ernaux

| MIT Canonica, Köhler, Schwab u.a. | REGIE Silvia Costa

: In ihrer 2016 erschienenen autobiografischen Erzählung zeigt die schmerzhaft Auseinandersetzung einer fast Achtzigjährigen mit sexueller Scham, Ohnmacht und Selbstermächtigung und ist – kurz vor dem Beginn der #MeToo-Bewegung erschienen – ein berührendes und zutiefst politisches Dokument vom Ende des Schweigens.

29.03. (20.00h)

EINE ZIERDE FÜR DEN VEREIN

von Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen; nach dem gleichnamigen Roman von Marieluise Fleißer

| MIT Amuat, Hauser, Lettow, Reznikoff u.a. | REGIE Jach

: Der Tabakwarenhändler und lokale Schwimmstar Gustl Gillich verliebt sich in Frieda Geier, eine durch die Provinz reisende Vertreterin und als solche Einzelkämpferin in einer Männerdomäne. Als Gustl jedoch in der Liebe ein Geschäftsmodell und in Frieda eine billige Arbeitskraft entdeckt, wird er von ihr verlassen und findet Trost in Frauenhass und Männerbündelei. Dabei nimmt Marieluise Fleißer in der Darstellung des ungleichen Paares autobiografische Anleihen bei ihrer Ehe.

25.04. (20.00h)

MOSI – THE BAVARIAN DREAM

von Alexander Eisenach | MIT Glander, Jung, Mitteregger,

Rüppel, Scheibe, Schröder | REGIE Eisenach

: Modezar und Märchenkönig, Paradiesvogel und Kultfigur. Münchner Original und Wohltäter. Mit seinen Auftritten als Schauspieler und Werbefigur und mit Büchern wie »Mama und ich« wurde er zur Kultfigur und seine Modeboutique auf der Maximilianstraße zur Kultadresse und Pilgerstätte für Mosi-Fans.

09.04. (20.00h)

REINEKE FUCHS

ein schwindelerregendes Theatermusical nach dem

gleichnamigen Gedicht von Johann Wolfgang von

Goethe | MIT Chin-Malenski, Händler, Schröder u.a.

| REGIE Schorsch Kamerun

: Löwenkönig Nobel lädt seine Untertanen zu einem Fest an den Hof. Das gesamte Tierreich versammelt sich. Nur einer fehlt: der Fuchs namens Reineke. Kommt die Sprache auf ihn, ist es mit der Harmonie vorbei. Eine wütende Klage nach der anderen wird vorgebracht und Reineke Fuchs in Abwesenheit unglaublicher Verbrechen bezichtigt. Als er schließlich vor Gericht zur Rede gestellt wird, schafft es der raffinierte Lügner jedem Mann, jeder Frau, jedem Tier Honig ums Maul zu schmieren und seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

06.04. (17.00h)

SPITZENREITERINNEN

nach dem gleichnamigen Roman von Jovana Reisinger

| MIT Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe

| REGIE Yana Eva Thönnnes

: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein.

17.04. (20.00h)

UND ODER ODER ODER ODER UND UND BEZIEHUNGSWEISE UND ODER ...

von Nele Stuhler

| MIT Dölle, Händler, Schröder u.a. | REGIE FX Mayr

: Die Autorin Nele Stuhler und der Regisseur FX Mayr haben gemeinsam eine Komödie entwickelt, die sich mit Gegensätzen beschäftigt – oder besser: eine Wortpartitur, die sich vom ganz grundsätzlichen »Ja – Nein«, »Hell – Dunkel«, »Da – Weg« zu den Reizthemen der Gegenwart bewegt. Urkomisch, musikalisch und poetisch entwirft Nele Stuhler Wortreihen, welche die Untiefen des Alltags (»Frühstücken oder nicht«) genauso befragen wie die ganz große Weltlage (»Krieg oder nicht«).

03.04. (20.00h) / **20.04.** (19.00h)

RESI IM CUVILLIESTHERATER MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Mittwoch, 19. März

: Kartenverkauf ab Mittwoch, 19. März

DIE WILDENTE

von Henrik Ibsen | MIT Drexler, Jahr, Nägele, Stokowski, Zagermann u.a. | REGIE Johannes Holmen Dahl
: Nach vielen Jahren kehrt Gregers in das Haus seines Vaters zurück. Dieser bietet ihm an, in die Firmenleitung einzusteigen. Gregers lehnt ab und quartiert sich bei seinem alten Freund Hjalmar Ekdal ein, einem lebensuntüchtigen Träumer, der mit Frau und Tochter Hedwig in sehr bescheidenen Verhältnissen lebt. Während die Ekdals unten in ihrem Fotoatelier auf Aufträge warten, haben sie sich auf dem Dachboden, auf dem sie eine verletzte Wildente pflegen und Kaninchen halten, einen Zufluchtsort vor der harten Realität des Alltags geschaffen. Gregers erfährt, dass sein Vater die Ekdals heimlich finanziell unterstützt und wird hellhörig. Warum zeigt sich der Kapitalist auf einmal als Menschenfreund?
03.04. (19.30h)

GÖTZ VON BERLICHINGEN

nach Johann Wolfgang Goethe von Alexander Eisenach | MIT Conrad, Rüppel, Zagermann u.a. | REGIE Eisenach
: Als Vorlage dient Goethe die Biografie des Ritters Gottfried von Berlichingen (1480–1562), der sich den anstehenden gesellschaftlichen Veränderungen nicht beugen wollte und sich weiter fest an den längst überholten mittelalterlichen Ritterkodex klammerte. Goethe macht aus dem restaurativen Vorbild einen Freiheitskämpfer, der sich den von feudaler und klerikaler Willkür geprägten Verhältnissen mit »eiserner Faust« entgegenstellt.
02.04. (19.30h)

SALOME

nach Oscar Wilde | MIT Blümchen, Mayer, Kirsch u.a. | REGIE E. Marciniak
: In Wildes Drama platzt Salome in eine Welt, in der Männer regieren, doch Herodes' Legitimität als Herrscher in Galiläa scheint gleich von mehreren Seiten bedroht. Einerseits muss er mit den römischen Besatzern verhandeln, andererseits sorgt ihn Jochanaan, Prophet eines neuen Glaubens, der immer mehr Jünger um sich scharft. Und doch erregt die Schönheit Salomes das meiste Aufsehen...
01.04. (19.30h, EF 19.00h)

CALIGULA (Bühne 1)

von Albert Camus | MIT Link, Haß, Müller, Meeno Jürgens, Nürnberg u.a. | REGIE Ran Chai Bar-zvi
: Caligula gilt als die Hoffnung des römischen Reiches, doch der Tod seiner geliebten Schwester Drusilla stürzt ihn in eine tiefe Krise. Die Willkürherrschaft hat heutzutage wieder Hochkonjunktur. Camus selbst bezeichnete sein erstes Drama als eine »Tragödie der Erkenntnis«.
16.04. / 08.05. (jeweils 19.30h)

DER BESUCH DER ALTEN DAME (Bühne 1)

Auftritt der Enkelin von Friedrich Dürrenmatt | MIT Darnstädt, Müller, Steils u.a. | REGIE Heller
: Die Enkelin von Claire Zachanassian kommt für einen Auftritt nach Güllen, der verarmten Heimatstadt ihrer verstorbenen Großmutter. Der Klang ihres Nachnamens bringt die ganze Stadt auf die Beine. Man erhofft sich eine Finanzspritze durch die Erbin der reichen Dame. Sapir Heller verlegt den Besuch der alten Dame in die Enkelgeneration und setzt sich mit der Vererbung von Traumata und kollektiver Schuld auseinander.
11.04. (19.30h)

DER ZAUBERBERG (Bühne 1)

von Thomas Mann | REGIE Claudia Bossard | MIT Meeno Jürgens, Link, Stapelfeldt, Daberkow u.a.
: Drei Wochen möchte Hans Castorp bei seinem Vetter im Lungensanatorium in den Davoser Hochalpen bleiben. Es sollen schließlich sieben Jahre werden, die er dort verbringt. Immer tiefer greift die Faszination für diesen seltsamen Ort, an dem andere Gesetze gelten, sogar eine andere Zeit scheint hier abzulaufen. Er wird mit skurrilen Gestalten konfrontiert, die ihn mit intellektuellen Höhenflügen umkreisen und auch mit einer berausenden Verliebtheit, die ihn im Bann des Zauberbergs gefangen hält.
11.05. (18.00h)

DIE GOLDBERG-VARIATIONEN (Bühne 2)

von George Tabori | MIT Daberkow, Fligg, Görür, Hölzemann, Ziegler | REGIE Christian Stückl
: Der Regisseur Mr. Jay will das Alte Testament als große Show auf die Bühne bringen. Das Problem ist nur, dass außer seinem Regieassistenten Goldberg niemand so recht auf ihn hören will, und auch dieser hat seinen eigenen Kopf. Das Theater ist ein einziges Chaos. Dabei geht es doch um die Meilensteine der Menschheitsgeschichte.
01.04. (20.00h) zum letzten Mal

DIE NASHÖRNER (Bühne 1)

von Eugène Ionesco | REGIE Anna Marboe | MIT Hartmann, Hochhuth, Karsten, Link u.a.
: Es ist Sonntag, fast Mittag, Sommer. Bérenger und sein Freund Jean werden Zeugen eines seltsamen Vorfalls: Ein Nashorn wurde gesichtet! Sollte nun etwas unternommen werden? Nach und nach tauchen immer mehr Rhinocerosse auf, die sich als die Einwohner*innen der Stadt entpuppen. Befallen von einem unerklärlichen Übel regt sich in den Menschen mit ihrer Verwandlung verstärkt der Wunsch, sich willentlich in diese starken, aggressiven und unempfindlichen Dickhäuter zu verwandeln. Bérenger verteidigt lange seinen Entschluss, die menschliche Gestalt zu behalten, bis auch seine Überzeugungen ins Wanken geraten.
04.04. / 13.04. / 22.04. / 07.05. (jeweils 19.30h)

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

(Bühne 1) von Heinrich Böll | MIT Bohsung, Gutmann, Müller u.a. | REGIE Philipp Arnold
: Am Vorabend von Weiberfastnacht verlässt eine junge Frau von siebenundzwanzig Jahren gegen 18:45 Uhr ihre Wohnung, um an einem privaten Tanzvergügen teilzunehmen. Vier Tage später, nach einer – man muss es wirklich so ausdrücken – dramatischen Entwicklung, am Sonntagabend um fast die gleiche Zeit gibt sie der Polizei zu Protokoll, sie habe mittags gegen 12:15 Uhr in ihrer Wohnung den Journalisten Werner Tötges erschossen...
12.04. (19.30h)

DON KARLOS (Bühne 1)

von Friedrich Schiller | REGIE Christian Stückl
: Schillers Klassiker "Don Karlos" ist mehr als ein Historiendrama: Es ist eine flammende Anklage gegen Unterdrückung und Despotismus und ein Plädoyer für die Ideale der Aufklärung, die bis heute nichts an Aktualität verloren haben.
30.03. (19.30h) / **08.04.** (19.30h, EF 19.00h) / **21.04. / 25.04. / 10.05.** (jeweils 19.30)

FAULENDER MOND (Bühne 3)

von Anais Clerc | REGIE Simon Friedl
: Zwei Frauen arbeiten in einer Fleischerei. Dort sind die beiden Gestrandeten sich selbst überlassen. Auch wenn sie bei ihrem groben Handwerk gerne mal austeilen, sind die beiden füreinander da. Das Belegen lustiger Sandwiches bietet Ablenkung und die Gelegenheit, einander kennenzulernen. Anais Clerc hat ein Stück über Freundschaft, Empathie und ihre Grenzen geschrieben. Humorvoll und voller Liebe zeichnet sie Figuren, die durch das gesellschaftliche Raster fallen und veranschaulicht die Gefahr, auf der Suche nach Halt in den falschen Armen zu landen.
30.03. (20.00h) / **06.04.** (19.00h) / **15.04. / 09.05.** (jeweils 20.00h)

FRÜCHTE DES ZORNS (UA) (Bühne 1)

nach dem Roman von John Steinbeck | MIT Darnstädt, Poerting, Stein u.a. | REGIE Lindemann
: John Steinbecks Roman Früchte des Zorns löste bei seiner Veröffentlichung 1939 einen Skandal aus, später wurde er mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet, verfilmt und 1962 erhielt Steinbeck den Literaturnobelpreis. Der Roman nimmt das Schicksal einer Gruppe amerikanischer Klimaflüchtlinge zur Zeit der Great Depression in den Fokus. In der Dust Bowl haben viele Farmer durch jahrelange, zum Teil menschgemachte Dürren ihre Ernten verloren. So verlassen sie in den 1930er-Jahren zu Hunderttausenden ihre Heimat und machen sich auf den Weg ins 2000 Kilometer entfernte Kalifornien, dem vermeintlich gelobten Land.
07.04. (19.30h, EF 19.00h) / **17.04.** (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Mittwoch, 19. März

FELIX KRULL (Bühne 2)

nach Thomas Mann

| MIT Fligg, Fritzen, Mühlenhardt u.a. | REGIE Kraft

: Mit seinem »Felix Krull« gelangen Thomas Mann die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.

13.04. (19.30h)

FÜNF MINUTEN STILLE (Bühne 3)

von Leo Meier

| MIT Link, Meeno Jürgens, Stapelfeldt, Stein | REGIE Meier

: Sie sind mit dem Fahrrad gekommen. Der Plan: Einmal kurz der Stille lauschen, dem Wind im Kornfeld. Hier kann ausgesprochen werden, was sie alle seit einer Ewigkeit denken: Es geht darum! Das Problem! Dieser Welt! Im geschützten Raum fallen kurz die Fassaden der Selbstdarstellung und weichen Ängsten und Sehnsüchten angesichts einer fragilen Zukunft. Und plötzlich werden die da draußen zum Problem. Denn die Hölle, das sind ja bekanntlich die anderen.

21.04. (20.00h)

GREY (Bühne 2)

Ein Tanztheaterstück von Sophie Haydee Colindres
Zühlke & Serhat »Saiid« Perhat

: Die Performance vereint zeitgenössische Tanztechniken mit urbaner Ästhetik und zeigt, wie die Akteur*innen trotz alltäglicher Herausforderungen ihren eigenen Weg gehen und ihre Leidenschaft treu verfolgen. Das Stück nimmt alltägliche Prozesse, Emotionen und Schicksalsschläge der Tänzer*innen auf, die metaphorisch unter anderem in der U-Bahn ihren Ausdruck finden. Die U-Bahn als Transportmittel symbolisiert den Weg von "hier nach dort" – ein Raum, in dem Menschen aus unterschiedlichen Schichten, eingepfercht und statisch, dennoch ein gemeinsames Ziel verfolgen: anzukommen.

07.04. / 08.04. / 10.05. / 11.05. (jeweils 20.00h)

IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA – Teil 2

(Bühne 1) nach Sibylle Berg

| MIT Brückner, Daberkow, Stapelfeldt u.a. | REGIE Stückl

: In der politisch korrekten, veganen, durchgegenderten Gegenwart scheint der Geschlechterkampf ausgefochten. Frauen sitzen längst in Führungspositionen und brauchen Männer nicht einmal mehr zur Fortpflanzung. Doch wohin mit den einstigen Herren der Schöpfung? Wie in einem Naturkundemuseum werden gemeinsam noch einmal Gärten der Vergangenheit durchstreift. Die Rollenbilder haben hier zwar noch das Leben übersichtlicher gemacht. Aber wirklich glücklich wurde dabei niemand.

09.05. (19.30h)

LICHTSPIEL (UA) (Bühne 1)

nach dem Roman von Daniel Kehlmann

| MIT Breiding, Fligg, Hartmann, Stern u.a. | REGIE Stückl

: Georg Wilhelm Pabst ist einer der erfolgreichsten Regisseure der Weimarer Republik. Als er allerdings Anfang der dreißiger Jahre nach Amerika emigriert, nützt ihm der Ruhm der Weimarer Republik wenig. Und so macht sich Pabst kurz darauf zusammen mit seiner Familie zu einer besonderen Rückreise auf: während die meisten anderen Kunstschaffenden ins Ausland fliehen, folgt er einer Einladung von Goebbels' Filmindustrie und kehrt ins Deutsche Reich zurück. Dort wartet ein Pakt mit dem Teufel auf ihn.

09.04. (19.30h, EF 19.00h) / **23.04.** (19.30h)

THE LOBSTER (Bühne 1)

nach der Vorlage des Films von Yorgos Lanthimos mit Rachel Weisz und Collin Farrell.

| MIT Paulina Alpen, u.a. | REGIE Lucia Bihler

: Ankunft im Hotel – und damit 45 Tage Zeit, einen Partner oder eine Partnerin zu finden. Das gemeinsame Leben in unbeschwerter Zweisamkeit zum Greifen nah! Zur Produktion perfekter Paare braucht es nur ein gemeinsames Merkmal. Wer es nicht schafft, sich während des Aufenthaltes in jemanden zu verlieben, wird in ein Tier verwandelt. In dieser Mission rattert die Mechanik des Hotels erbarmungslos über seine Gäste hinweg. Unter ihnen David, er ist kurzzeitig und trägt eine Brille.

29.03. / 19.04. (jeweils 19.30h)

OFFENE WUNDE (Bühne 2) NEU

ein dokumentarisches Theaterstück über das Attentat am OEZ von Tunay Önder & Christine Umpfenbach

| MIT Bohsung, Daberkow, Poerting, Şahin, Sönmez

| REGIE Christine Umpfenbach

: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun junge Münchner*innen am Olympiaeinkaufszentrum: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk und Sevda. Danach richtet er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in München geboren und aufgewachsen. Sieben der neun Todesopfer sind Muslime, ein Todesopfer ist Roma und ein Todesopfer ist Sinto. Die Ermittlungsbehörden sowie der bayerische Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als politisch motivierten Anschlag ein, sondern als Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der Tat schließen sich die bayerischen Sicherheitsbehörden der Einschätzung des Bundesamtes für Justiz an und ordnen den Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der Angehörigen. Tunay Önder und Christine Umpfenbach entwickeln basierend auf Gesprächen mit den Angehörigen einen Theaterabend, der vom (Weiter-)Leben der Angehörigen und Opfer erzählt. Durch Gespräche mit Rechtsanwält*innen, Politiker*innen und Mitarbeiter*innen von Sicherheitsbehörden machen Önder und Umpfenbach das gesellschaftliche Umfeld sichtbar, in dem Rassismus gedeiht und immer wieder tödlich endet. »Offene Wunde« erinnert an die Ermordeten, die weiterleben, solange wir sie nicht vergessen.

07.05. / 08.05. (jeweils 19.30h)

UNSTERBLICHKEIT ODER: Die letzten sieben Worte Emilia Galottis (UA) (Bühne 2)

von Arna Aley | MIT Brückner, Daberkow, Link, Nürnberg, Stapelfeldt | REGIE Arnold

: »Eine Rose gebrochen, ehe der Sturm sie entblättert.« — HÄ? Nochmal auf Anfang: Der Prinz von und zu Nymphenburg und Princess Amalia of Saxony feiern Hochzeit, die jedoch trotz Glückwünschen des bayrischen Ministerpräsidenten nicht ohne Zwischenfälle vonstatten geht. Kurze Zeit später ist die Prinzessin bewusstlos und der Prinz – entführt? Jedenfalls findet sich das Blumenmädchen Nailia schlaftrunken im Schlafgemach des Prinzen wieder, wo dieser seine Hochzeitsnacht damit verbringt, gemeinsam mit seinem Kammerdiener Marinelli eine (neurechte) Wahlstrategie zu entwickeln, die hoffentlich nicht zu Nebenhandlung verkommt. Im wilden Ritt durch das deutsche bürgerliche Trauerspiel darf Nailia – Herkunft nach eigener Aussage krimintatarisch – endlich darauf hinweisen, was die Ereignisse von 1772 mit der heutigen Weltpolitik zu tun haben.

05.04. (16.00h)

WAS IHR WOLLT (Bühne 1)

von William Shakespeare

| MIT Jürgens, Link, Nagel, Stapelfeldt u.a. | REGIE Stückl

: Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an eine unbekannte Küste gespült. Im Land Illyrien scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingbruder sucht, gerät in die Fänge Olivias, Orsino, der unglücklich in Olivia verliebt wird von Viola geliebt, Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer, begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den er am Anfang wollte.

14.04. (19.30h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Mittwoch, 19. März

A THOUSAND KISSES DEEP

Eine Verneigung vor Leonard Cohen | MIT Philipp Moschitz
: Wo landet man, wenn man sich auf die Suche nach dem Phänomen Leonard Cohen begibt? *Bescheidenheit*: Ein Künstler, der ein Leben lang mit Depression kämpft und trotzdem nie den Humor verliert. *Sprache*: Sie ist das ihn antreibende Element und Poesie sein großes Thema, weshalb hinter quasi jedem Cohen-Song eine Geschichte steht. *Frauen*: In der Presse wird Cohen als »besessen von ihnen« beschrieben. Das Phänomen Cohen in seiner Gänze zu ergründen ist dabei kaum möglich, auf eine Annäherung indes darf gehofft werden.

12.04. (19.30h) / **13.04.** (18.00h)

BURNING LOVE

eine Verneigung vor Elvis Presley | VON UND MIT Sebastian Griegel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg
: Elvis Presley! Kann es noch größer werden als das, als ER, the King of Rock 'n' Roll? Das prallvolle Leben und riesige Werk Presleys sind kaum zu greifen und abzuhandeln, schon gar nicht an einem einzigen Abend. So versuchen es Sebastian Griegel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg auch erst gar nicht, sondern nähern sich der Ikone in Bildern, Anekdoten und natürlich in Songs.

25.04. (19.30h)

DON'T THINK TWICE

Eine Verneigung vor Bob Dylan
| VON UND MIT Antonia Lunemann, Daniel Holzberg
: »Something is happening here, but you don't know what it is.« Antonia Lunemann und Daniel Holzberg nehmen uns mit auf eine kaleidoskopartige Reise der Eindrücke: Lieder, Texte, Prophezeiungen, Anekdoten und Äußerungen eines ikonischen Künstlers, der seine Fans so oft in seinen Bann gezogen wie er sich ihren Erwartungen entzogen hat. »Don't Think Twice« führt uns von Dylan's Anfängen in der Folkmusik über die plötzliche Umkehr (vielleicht auch Rückkehr) zum Rock 'n' Roll bis zu seinem Status als einer der vielseitigsten Songwriter unserer Zeit.

05.04. (19.30h) / **06.04.** (18.00h)

KURZSCHLUSS

von Noa Lazar-Keinan
| MIT Genija Rykova, Bijan Zamani | REGIE Philipp Moschitz
: Neta und David sind mit Alltag, Beruf und der Erziehung ihrer beiden Kinder vollauf ausgelastet: Neta ist Ernährungsberaterin, David schreibt Kinderbücher und hat den »Super-Doktor« erfunden, dessen größter Fan sein Sohn Leonhard ist. Der mag Omelett nur pur, wirft Löffel durch die Gegend, hasst unvorhergesehene Dinge und verhaut in der Kita Danny Hirsch. So weit, so wahnsinnig, so normal. Die Diagnose »Autismus« bei Leonhard wirbelt das Familienleben unerwartet von Grund auf durcheinander: Sicher geglaubte Wahrheiten werden auf den Prüfstand gestellt, lang verdrängte Bedürfnisse ausgelebt und vermeintlich bewährte Familiendynamiken hinterfragt.

29.03. / **30.03.** / **02.04.** / **04.04.** / **10.04.** / **11.04.** / **14.04.** / **15.04.** (jeweils 20.30h) im Café

(R)EVOLUTION

von Jael Ronen | VON UND MIT Vanessa Eckart, Marc-Philipp Kochendörfer, Katharina Müller-Elmau, Hubert Schedlbauer, Jakob Tögel, Mara Widmann
| REGIE Jochen Schölch
: 2040 – unser Leben wird bestimmt von Maschinen und Algorithmen. Babys werden vor der künstlichen Zeugung perfektioniert, um immun gegen die schlimmsten Krankheiten, hyperintelligent und gewappnet gegen alle zu erwartenden Umweltkatastrophen zu sein – alles lediglich eine Frage des Geldes. Über allem steht in jedem Haushalt Alecto. Sie sagt uns, was wir fühlen, wonach uns der Sinn steht und dass es um unsere Beziehung eventuell doch nicht so gut bestellt ist wie wir bisher dachten. Die vermeintlich ferne Zukunftsmusik rückt bedrohlich nah – von der Utopie zur Dystopie an nur einem Abend.

08.04. (19.30h) / **27.04.** (18.00h) / **30.04.** / **03.05.** (jeweils 19.30h) / **04.05.** (18.00h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Mittwoch, 19. März

ANATEVKA IST ÜBERALL

nach Scholem Alejchem mit Michael A. Grimm
: Tevje, der Milchmann lebt in Anatevka in der Ukraine. Seine Welt hat all ihre Schönheit. Doch die Realität ist brutal und will es anders.

17.04. (20.00h) Theater

BEATLES ON BOARD

ein Crashical mit viel Musik
| MIT Julia von Miller, Maria Helgath, Markus Beisl
: Eine Beatles-Reise in einem verrückten Flugzeug

03.05. (20.00h) Theater

DER KONTRABASS

von Patrick Süßkind mit Michael A. Grimm
: Der Klassiker im sehenswerten Neuen Gewand. Gewinnerstück der Privattheatertage 2022

02.05. / **31.05.** (jeweils 20.00h) Theater

DER TOSCA KOMPLEX

ein Opernabend mit Musik von Giacomo Puccini
| MIT Katarina Morfa, Burkhard Kosche, Karo Khatchatryan, Rodolfo Focarelli
REGIE Christiane Brammer, Veronika Eckbauer
: Der gewissenlose Stadthalter Scarpia hält Cavardossi, den Geliebten der gefeierten Diva Tosca, gefangen. Er will sie. Er lügt, sie auch. Wer hat am Ende wirklich die Oberhand?

27.04. (18.00h) Theater

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

nach Jules Verne! Nachhaltiges Reisen unter der Regie von Dominik Wilgenbus
| MIT Marina Granchette, Burkhard Kosche, Katarina Morfa, Anton Roters, Leon Sandner, Christoph Theussl
: Präzisionsfanatiker trifft auf Lebenskünstler beim Wettlauf gegen die Zeit.

21.04. (20.00h) / **11.05.** (18.00h) / **14.05.** / **23.05.** (jeweils 20.00h) Theater

JAZZ IM HOFSPIELHAUS: SVM3

: SVM3 ist ein Trio + Electronics der Pianistin und Keyboarderin Svetlana Marinchenko. Die Dramatik Rachmaninovs mit der Verträumtheit Debussys, elektronische Effekte, Groove und rockige Energie, verbinden sich zu einer besonderen Sprache

16.04. (20.00h) Theater

JAZZ IM HOFSPIELHAUS:

: LOU-DUO feat. Anton Mangold, Nectaria Delgadillo & Ioanna Gkrigkorian – Intensive Klangwelt zwischen Jazz und osteuropäischer Volksmusik

21.05. (20.00h) Theater

KALTGESTELLT NEU

Sommerkomödie von Michele Lowe
| MIT D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelmann-Brockmann
| REGIE Georg Büttel
: Ein cooler Spaß für alle, die sich von den spannenden Wendungen dieser scharfzüngigen Komödie überraschen lassen wollen! Mit Musik, drei brillanten Schauspielerinnen und nicht nur eiskalten Getränken.

22.05. / **25.05.** / **29.05.** (jeweils 20.00h) Theater

SHAKESPEARS SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)

mit David Hang, Leon Sandner & Christoph Theussl
Alles von Shakespeare in 100 Minuten!

10.04. / **17.05.** (jeweils 20.00h) Loft

TANGO TANGO!

mit Esther Schöpf (Violine), Katarina Morfa (Mezzosopran), Norbert Groh (Piano)
Eine Schöpfungsgeschichte mit Musik von Bach bis Piazzolla.

19.04. (20.00h) Theater

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Mittwoch, 19. März

DIE UDO JÜRGENS SHOW

Sein Leben! Seine Liebe! Seine Musik!

| MIT Alex Parker, Gabriela Benesch

: Udo Jürgens: Leidenschaft und Poesie zeichneten den Musiker, Entertainer und Komponisten aus, der rund 1.000 Lieder komponiert hat.

19.05. (19.30h)

ITALIA CON AMORE

Das ITALO-POP-MUSICAL mit den Top-Hits der letzten 40 Jahre

: Eröffnungsabend in der Osteria Azzurro. Der Sohn des Hauses und seine Band stimmen für die Gäste gerade einen italienischen Song an. Doch Mamma hat zwei Schauspieler bestellt, die Shakespeare spielen sollen... Was nun? Was haben Romeo und Julia und die großen italienischen Hits gemeinsam? Richtig: Es geht um Liebe. Na, wenn das nicht zusammenpasst! Und was nicht passt, wird passend gemacht. So gibt es an diesem mitreißenden Abend ein bisschen Romeo und Julia und ganz viel Musica Italiana von Azzurro bis Tornerò, von Al Bano bis Zucchero.

26.05. (19.30h)

KARDINALFEHLER

nicht scheinheilige Komödie von Alistair Beaton und Dietmar Jacob

| MIT Ursula Burkhart, Dieter Fischer, Ralf Komorr, Katharina Plank, Joachim Vollrath, Fabian Wittkowski

: Ein vorbildliches Bistum irgendwo in Deutschland. Sauber, kaum Kirchenaustritte, absolut skandalfrei. Der Bischof, ein energischer Aufklärer, der alle dunklen Schatten der Vergangenheit entschieden bekämpft und aufarbeitet. Ein Reformier, wie alle sich ihn wünschen. Daher wird der Papst das Bistum als Höhepunkt seiner Reise besuchen, die bekannteste Reliquie der Diözese segnen und eine Nacht im bischöflichen Palais verbringen. Doch während der Vorbereitungen auf den Besuch des Heiligen Vaters, stolpert ein Skandal in Person einer jungen Frau herein, der alle mitzureißen droht ...

01.04. (19.30h) / **04.04.** (19.30h) / **10.04.** (19.30h) /

19.04. (19.30h) / **27.04.** (18.00h) /

06.05. (19.30h) / **11.05.** (16.00h)

NEIN ZUM GELD

Ein komödiantisches Plädoyer von Flavia Coste

| REGIE René Heinersdorff

: Noch immer weckt Geld Emotionen aller Art. Es begeistert, beglückt, bedrückt ... auch im Umfeld von Richard, der viele Millionen im Lotto gewonnen hat. Während eines Abendessens daheim gibt er bekannt, dass er den Lottogewinn nicht abholen wird. Mit Erstaunen stellt er fest, dass statt Lob und Applaus das glatte Gegenteil an Reaktionen auf ihn niederprasselt. Für die Abholung bedarf es ausschließlich des Lottoscheins. Diese Tatsache eröffnet zwischen ihm, seiner Frau, seiner Mutter und selbst dem besten Freund den Kampf um diesen »Glücks«-Schein, den Richard vernichten will. Wie weit wird die Familie gehen? Auch über eine Leiche?

18.05. (18.00h) / **23.05.** / **27.05.** /

31.05. (jeweils 19.30h)

SUSI ODER SO – Kaiserin von Österreich

Der Musical-Spaß mit Hits aus 40 Jahren Austro-Pop

| MIT Lipa Majstrovic, Alexandra Sieber, Sandro Luzzu, Michael Odendahl | REGIE Michael Tasche

: Eine deutsche Band will in einem Theater für einen lukrativen Hoteljob in Österreich vorspielen. Ihre Spezialität: Austro-Pop der letzten 40 Jahre. Doch die Band ist einen Tag zu früh dran. Eigentlich sollte an diesem Abend »Sissi« gespielt werden, doch die Schauspieler haben sich mit dem Direktor verkracht und sind schon abgereist. Doch das Publikum ist da.. Als die Putzfrau die Band sieht, überredet sie die Musiker mit sanfter Gewalt, die Geschichte der schönen Kaiserin zu spielen. Und siehe da, zu diesem Glanzstück der österreichischen Geschichte passen auch perfekt die Songs von Rainhard Fendrich, EAV, STS, Falco und allen anderen Stars des Austro-Pop. Eine etwas andere »Sissi«, aber dafür umso musikalischer und umso lustiger.

14.04. (19.30h)

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

FETTES SCHWEIN

von Neil LaBute

| MIT Alexandra Hacker, Lena Schlagintweit, Adrian Spielbauer, Simon Wenigerkind | REGIE Philipp Jeschek
: »Haben Sie einfach keine Angst, Tom ... es könnte nämlich richtig toll werden.« Tom trifft Helen. Die Liebe seines Lebens. Sie ist klug, schlagfertig und humorvoll. Die beiden verlieben sich Hals über Kopf ineinander und die Zeit scheint still zu stehen. Aber Helens Körper entspricht so gar nicht dem normativen Idealbild, das sein Leben bisher dominiert hat. Hin- und hergerissen zwischen ungekannten Gefühlen und gesellschaftlichen Erwartungen, sieht sich der sonst so angepasste Tom plötzlich mit Spott und Anfeindungen seiner Umwelt konfrontiert, die ihre Beziehung auf die Probe stellen. Sind die beiden stark genug, um dem Druck Stand zu halten? Oder scheitern sie an Konformitätszwang und sozialer Kontrolle?

22.03. / **27.03.** / **03.04.** / **05.04.** / **09.04.** /

11.04. (jeweils 20.00h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für April/Mai ab sofort; Verkauf für Mai ab Do, 20. März

5. AKADEMIEKONZERT – Tarmo Peltokoski

| MIT Daniel Lozakovich (Violine)

: R. Strauss: Don Juan

E. W. Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35

K. Saariaho: Ciel d'hiver

J. Sibelius: Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 105

So 27.04. (17.00h)

6. AKADEMIEKONZERT – Vladimir Jurowski

: J. Haydn: Symphonie Nr. 45 fis-Moll Hob. I:45

Abschiedssymphonie

Schostakowitsch: Symphonie Nr. 8 c-Moll op. 65

Di 03.06. (19.00h)

Ballett: GISELLE

Ballet phantastique in zwei Akten – 1841 / 1974

| CHOREOGRAPHIE Jean Coralli, Jules Perrot, Marius Petipa

| MUSIK Adolphe Adam

: Giselle gilt als das romantische Ballett schlechthin: Ein idyllisch scheinendes, ländliches Dorfleben bei Tag und parallel dazu eine unheimliche Geisterwelt, die zur romantischen Nachtseite gehört, prägen als Motive das Bühnengeschehen.

Mo 09.06. (17.00h, KiEF 16.15h)

BALLETT: ILLUSIONEN – WIE SCHWANENSEE

| CHOREO John Neumeier | MUSIK Gavin Sutherland

: Der Choreograph John Neumeier ließ sich für sein Ballettdrama Illusionen – wie Schwanensee vom Leben und Leiden König Ludwigs II inspirieren. Dessen Biographie verknüpft Neumeier mit Motiven aus Schwanensee: Zu sehen sind eine sorgfältige Rekonstruktion des zweiten Aktes in der Version von Lew Ivanow sowie der »Schwarzer-Schwan-Pas de deux«. In Neumeiers Produktion flüchtet sich der König in die theatralische Wirklichkeit einer Schwanensee-Aufführung. Das atemberaubende Schlussbild erfasst schließlich die existentiell-tragische Dimension menschlichen Liebes-Verlangens in seiner ganzen Unerfüllbarkeit.

Sa 24.05. / **Fr 30.05.** (jeweils 19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für April/Mai ab sofort; Kartenverkauf für Juni ab Donnerstag, 20. März

Bei Familienvorstellungen (F) gibt es pro Erwachsenenkarte eine Kinderkarte zu 10 EURO

BALLETT: LA SYLPHIDE

Ballett von Pierre Lacotte nach Filippo Taglioni

| MUSIK LEITUNG Romanul | CHOREO Lacotte

: La Sylphide gilt als der romantische Ballettklassiker schlechthin. Mit diesem Zweiakter von Filippo Taglioni, in dem die Tänzerinnen als Luftgeister die Illusion von Schwerelosigkeit verkörpern, gelangte nicht nur der Spitzentanz in den 1830er Jahren zum Durchbruch; gemeinsam mit den weißen Tutus der Geisterwesen wurde ein Bild dieser Kunstform kreiert, das bis heute sinnbildlich für den klassischen Tanz steht. Die Sylphiden sind mythische Fabelwesen, die im schottischen Hochland ihr Zuhause haben. Die Titelfigur in La Sylphide sorgt dafür, dass sich der Protagonist James unglücklich in sie verliebt, den Bezug zur Realität verliert und schließlich zugrunde geht.

Sa 14.06. (19.30h)

BALLETT: LE PARC

| CHOREO Angelin Preljocaj | MUSIK Wolfgang A. Mozart

: In Le Parc entwickelt sich ein Spiel zwischen Verlockung und Hingabe, zwischen aufkeimenden und enttäuschten Liebschaften, zwischen flüchtigen und doch lange nachhallenden Begegnungen. Das Geschehen entfaltet sich im Raum einer französischen Parkanlage. Wichtige Bezugspunkte für Angelin Preljocajs Ballett über die Codes der Liebe sind literarische, philosophische sowie Werke aus der bildenden Kunst des 17. und 18. Jh.

Mo 21.04. (F 18.00h, KiEF 17.15)

BALLETT: ONEGIN

| CHOREO John Cranko | MUSIK Vello Pähn

: Entstanden im Jahre 1965, berührt die Geschichte der jungen Tatjana, die sich in den arroganten Dandy Onegin verliebt und von ihm aufs grausamste abgewiesen wird, ein weltweites Publikum zwischen Peking und New York. Wenn ein abendfüllendes Ballett der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Chance hat, zum Klassiker à la Schwanensee zu werden, so ist das, nach übereinstimmender Meinung von Zuschauern, Tänzern und Kritikern, wohl John Crankos Onegin.

Sa 03.05. (F 19.30h) / **Di 06.05.** (19.30h)

BALLETT: ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare

| CHOREO Cranko | MUSIK Prokofjew

: Crankos Romeo und Julia zeichnet sich durch eine ganz unverschlüsselt geradlinige, musikalische Handlungsführung aus, die das Geschehen für jeden verständlich erzählt. Seine geniale choreographische Handschrift verwandelt jede seelische Regung in eine spezifische tänzerische Bewegung.

Fr 20.06. (19.30h)

Sa 21.06. (F 19.30h)

CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI NEU

Zwei Opern von Pietro Mascagni und Ruggero

Leoncavallo | MIT Gyngazov, Hasan, Kaufmann, Koch,

Mole, Pères | MUSIK LEITUNG Rustioni | INSZENIERUNG Micheli

: Eine Frau betrügt ihren Ehemann; das Verhältnis wird verraten, und der Betrogene nimmt, vom Verräter aufgestachelt, blutige Rache an dem Liebhaber. In Cavalleria rusticana geht es um Turiddu, der seine einstige Geliebte Lola als Gattin des Fuhrmanns Alfio wiederfindet und sich mit Santuzza tröstet. In Pagliacci stehen Nedda und ihr Mann Canio, der Direktor einer Komödiantentruppe, im Mittelpunkt.

So 08.06. (18.00h)

COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

| MIT Behle, Krimmel, Kulchynska, Nigl, Piau, Sierra

| MUSIK LEITUNG Moulds | INSZENIERUNG Andrews

: Così fan tutte in der Neuinszenierung von Benedict Andrews verhandelt überbordende Gefühle, von denen junge Liebe im Rausch der Hormone angetrieben wird. Manchmal streift sie dabei die Randzonen menschlicher Beziehungen, dort, wo man sich auf der Suche nach Intensität zu verlieren droht. So treffen die beiden jungen Paare, die meinen, die Essenz wahrer Liebe schon entdeckt zu haben, in Don Alfonso und Despina auf zwei erfahrene Gegenspieler. Ein Experiment beginnt, in dem die Männer durch ein Verkleidungsspiel die Treue ihrer Partnerinnen auf den Prüfstand stellen. Was bleibt, ist Ernüchterung.

Mo 12.05. (19.00h)

DAS JAGDGEWEHR (im Cuvilliéstheater)

Oper von Thomas Larcher

| MIT Bispo, Jones, Puskarz Thomas, Rognerud, Zara

| MUSIK LEITUNG Angelico | INSZENIERUNG Schwab

: Ein Dichter hat ein Gedicht über einen einsamen Jäger veröffentlicht, den er kürzlich im Gebirge beobachtet hat. Daraufhin meldet sich bei ihm Josuke Misugi, der sich als der Jäger im Gebirge wiedererkannt hat. Er schickt dem Dichter drei Briefe zu, in denen drei Frauen, die ihm wichtig sind, sich zu dem jahrelangen Verhältnis äußern, das er mit seiner Schwägerin Saiko hatte. Ein Verhältnis, von dem niemand außer ihnen beiden wusste, zumindest dachten sie das. Nun stellt sich jedoch heraus, dass seine Ehefrau Midori seit langem Bescheid weiß.

Di 06.05. / **So 11.05.** (jeweils 19.30h)

DON CARLO

Oper von Giuseppe Verdi

| MIT Costello, Petean, Schrott, Willis-Sørensen u.a.

| CHOREO Jürgen Rose | MUSIK LEITUNG Zubin Mehta

: Spanien 1560: Abgründe tun sich auf: Es herrschen Kirche und Staat. Unerbittlich! Wird es den Mächtigen - Großinquisitor und König - gelingen, die Liebe zu töten? Schaffen sie es, die lodernde Flamme der Freiheit zu löschen? Verdis dunkelste Oper lässt uns schauern. Doch das Musiker-Genie tut dies auf faszinierende, uns tief ergreifende Art.

So 04.05. / **Sa 10.05.** (jeweils 17.00h)

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

| MIT Pavlova, Petean, Szabó, Volkov u.a.

| MUSIK LEITUNG Lanzillotta | INSZENIERUNG Krämer

: Kurtisanen liebt man nicht! Das findet Alfredos Vater, nachdem sein Sohn mit der schwind-süchtigen Violetta Valéry zusammengezogen ist. Aus Liebe zu Alfredo sieht Violetta das sogar ein. Sie verlässt ihn, stirbt arm, krank - nur noch vom Glück wahrer Liebe träumend. Eine der beliebtesten Opern Verdis hält der Gesellschaft immer noch einen Spiegel ihrer verlogenen Moral vor. Eine exemplarische Produktion! Ansehen!

So 15.06. (19.00h) /

So 22.06. (F 17.00h, KiEF 16.15h)

MATSUKAZE (im Utopia, ehem. Reithalle)

Opern-Installation nach einer Oper von Toshio

Hosokawa | MIT SÄNGER*INNEN DES OPERNSTUDIOS, DEM

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER UND DEN VOCES

STUTTGART | MUSIK LEITUNG Alexandre Bloch

| INSZENIERUNG Lotte van den Berg Tobias Staab

: Die traumwandlerische Oper Matsukaze, Bearbeitung eines japanischen Nō-Theaterstücks aus dem 15. Jahrhundert von Meister Zeami, erzählt die tragische Geschichte zweier Schwestern, der Salzsammlerinnen Matsukaze und Murasame, die sich in den Edelmann Yukihira verliebten. Ein für unsere Zeit lebendiges Nō-Theater erschaffen – das war Toshio Hosokawas Anliegen bei der Komposition von Matsukaze.

Mo 05.05. / **Fr 09.05.** (jeweils 19.30h)

Die Zuschauer*Innen können sich in der Installation frei bewegen, sich auf den Boden setzen oder die im Raum verteilten Stühle in Anspruch nehmen.

PIQUE DAME

Oper von Pjotr I. Tschaikowski

| MIT Burdenko, Grigorian, Jovanovich, Szabó, Urmana

u.a. | MUSIK LEITUNG Shokhakimov | INSZENIERUNG Andrews

: Alexander Puschkin legte mit Pique Dame 1834 eine russische Variante des Schauerromans vor. Mit starrem Blick fixiert darin sein Protagonist Hermann das Fenster, hinter dem Lisa sitzt. Während er der Gräfin, deren Gesellschafterin sie ist, das Geheimnis der drei Karten zu entlocken sucht, verwechselt Lisa seine Besessenheit mit Liebe.

Di 29.04. (19.00h)

RUSALKA

Oper von Antonín Dvořák

| MIT Aksenova, Breslik, Connors, Guseva u.a.

| MUSIK LEITUNG Gardner | INSZENIERUNG Kušej

: Rusalka fühlt sich gefangen in ihrer Welt, aus der sie nicht entkommen kann. Sie ist bereit, ihre Unsterblichkeit für eine menschliche Seele aufzugeben, um die Liebe des Prinzen zu erlangen. Bezahlen muss sie dafür mit ihrer Stimme. Verstummt und befreit aus ihrer dunklen Welt muss sie mit ansehen, wie der Prinz eine fremde Frau ihr vorzieht – zu ihrer beider Verhängnis.

Sa 07.06. (19.00h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für April ab sofort; Kartenverkauf für Mai ab Donnerstag, 20. März

Bei Familienvorstellungen (F) gibt es pro Erwachsenenkarte eine Kinderkarte zu 10 EURO

ALCINA

von Georg Friedrich Händel

| MUSIK. LEITUNG Dubrovsky | REGIE Magdalena Fuchsberger
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

: Wenn fahrende Ritter nicht gerade mit »Heiden« fechten, dann verstricken sie sich gerne in riskante Liebesabenteuer. So auch Ruggiero, der in den Bann der Zauberin Alcina gerät, die ihre Widersacher und Ex-Freunde wahlweise in Steine, Bäume oder Tiere verwandelt. Mithilfe seiner Geliebten Bradamante, die ihm nachgereist ist, befreit Ruggiero nicht nur sich selbst, sondern auch alle auf der Insel verzauberten Menschen.

13.04. (18.00h)

BALLETT: PEER GYNT

Karl Alfred Schreiner

| MUSIK. LEITUNG Brandstätter | CHOREO Schreiner

: Am Ende Seiner Tage zieht Peer Gynt Bilanz: Was hat er aus seinem Leben gemacht? Wenn Peer es nicht geschafft hat, seinem Dasein einen individuellen Stempel aufzudrücken, wird der Knopfgießer seine Seele einschmelzen und einen neuen Knopf daraus machen. Verzweifelt muss Peer sich eingestehen, dass er nicht einmal ein richtiger Bösewicht ist, geschweige denn ein Held. Nur Solveig, die Frau, die ihn seit Jugendzeiten liebt, ist anderer Meinung.

11.04. (19.30h)

BALLETT: PETER PAN

Märchen von Emanuele Soavi

| MUSIK. LEITUNG Ptashnikov | CHOREO Soavi

: Peter Pan kann fliegen und wird niemals erwachsen – optimale Voraussetzungen für eine nie enden wollende Kindheit voller Abenteuer auf der fantastischen Insel Nimmerland. Da lebt Peter Pan als Anführer der »Verlorenen Jungs«. Eines Nachts begegnet er auf einem Ausflug nach London Wendy Darling und ihren beiden Brüdern. Kurzerhand nimmt Peter die drei mit nach Nimmerland, wo Meerjungfrauen, Tiger Lillys Stamm, Elfen und vor allem die gefährlichen Piraten unter der Führung des bösen Kapitän Hook zu einer Vielzahl von Abenteuern einladen ...

24.05. (F 18.00h)

DER LIEBESTRANK NEU

von Gaetano Donizetti

| MUSIK. LEITUNG Balke | REGIE Schmeding

: Nemorino ist schwer verliebt in Adina – nur leider will sie nicht so, wie er will. Als dann auch noch der machohaftige Sergeant Belcore mit seinen Soldaten auftaucht, Adinas Herz im Sturm zu erobern scheint und sie ihm gar die Ehe verspricht, ist Nemorino zutiefst verzweifelt. Glücklicherweise preist da gerade Quacksalber Dulcamara Wundermittel gegen Leiden jedweder Art an. Bei ihm ersteht Nemorino einen »Liebestrank«, der sich zwar nur als eine Flasche Rotwein entpuppt, aber am Ende doch zum gewünschten Ziel führt.

25.05. (18.00h) / **29.05.** (F 18.00h)

ITALIENREISE

Orchesterkonzert

| MUSIK. LEITUNG Dubrovsky

: Auch das dritte Orchesterkonzert bezieht sich auf eine Premiere: Knapp vor Donizettis »Liebestrank« reisen wir mit vier Komponisten in den Süden.

R. Strauss: »Aus Italien«, op. 16 (IV:

»Neapolitanisches Volksleben«)

I. Strawinsky: Suite aus dem Ballett »Pulcinella«

D. Gallo: Triosonaten (Auszüge)

F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4, op. 90

(»Italienische«)

06.05. (19.30h)

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe

| MUSIK. LEITUNG Ptashnikov | REGIE Köpplinger

: Was macht den Menschen aus, seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst vom Letzteren überzeugt. Als ihm das fürchterlich radebrechende Blumenmädchen Eliza Doolittle über den Weg läuft, ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Kollege Oberst Pickering wettet er, innerhalb von sechs Monaten aus der verlotterten Straßengöre eine Lady zu machen. Eliza ist von diesem Angebot fasziniert und willigt in die Sprach-Dressur ein. Und nach einigen Start-Schwierigkeiten scheint das Experiment auch tatsächlich zu gelingen, wenn da nicht die Liebe ins Spiel käme ...

20.04. (18.00h) / **21.04.** (16.00h)

OPERN AUF BAYRISCH

mit Conny Glogger, Gert Anthoff, Michael Lerchenberg, Monika Gruber, Dieter Fischer, Helmut Schleich

: DER BAJAZZO oder Der Jaager vom Spitzingsee
DER LOHENGRIN VON WOLFRATSHAUSEN oder Weil d' Weiber oiwei ois wißn müaßn
DON GIOVANNI oder Der Graf Hallodri von Lenggrias

27.04. (18.00h)

TSCHITTI TSCHITTI BÄNG BÄNG

Musical von Richard M. Sherman, Robert B. Sherman

| MUSIK. LEITUNG Partilla | REGIE Köpplinger

: Erfinder Caractacus Potts lebt mit seinen zwei Kindern und seinem exzentrischen Vater zusammen. Die Kinder haben ihr Herz an ein altes Rennauto vom Schrottplatz verloren, weshalb ihrem Vater gar nichts anderes übrig bleibt, als es zu kaufen und wieder auf Vordermann zu bringen. Mehr noch: Er macht daraus ein Wunderauto, das sogar schwimmen und fliegen kann und dessen seltsame Motorgeräusche ihm sogleich den Namen »Tschitti Tschitti Bäng Bäng« einbringen. Doch die magischen Kräfte des Autos erwecken den Neid des Barons Bomburst von Vulgarien, der es unbedingt haben will. Als ihm das nicht gelingt, lässt er Caractacus' Vater entführen, den er für den Erfinder hält. Natürlich machen sich Caractacus und die Kinder zusammen mit Truly Scrumptious, Tochter eines reichen Süßwarenfabrikanten, sofort auf nach Vulgarien, um mit Tschittis Hilfe den Großvater zu befreien!

11.05. (F 16.00h)

WALDMEISTER

Operette von Johann Strauss

| MUSIK. LEITUNG Brandstätter | REGIE Köpplinger

: So skandalös kann ein Ausflug ins Grüne werden: Eine Gruppe lebenslustiger junger Leute, angeführt von der Sängerin Pauline, flüchtet vor einem Unwetter in die sogenannte Waldmühle. Als der strenge Oberforstrat Tymoleon auftaucht, um seine Schüler bei dem unerlaubten Ausflug zu erwischen, hält er Pauline für die Müllerin und lässt sich gern von ihr bezirzen. Dabei ist Tymoleon mit der schönen Freda verlobt! In die hat sich auch der junge Botho unsterblich verliebt, weshalb er natürlich die Gelegenheit beim Schopf packt, Tymoleon bloßzustellen. Dies gelingt mit Hilfe des Botanikprofessors Erasmus Müller, der angereist ist, um den von Fredas Mutter Malvine angeblich entdeckten »schwarzen Waldmeister« zu begutachten. Erasmus erkennt sofort, dass es sich lediglich um mit Tinte gefärbten Waldmeister handelt, doch die Wirkung der Pflanze, mit reichlich Alkohol zu einer süffigen Bowle verarbeitet, lässt nichts zu wünschen übrig. Und so finden, nach einigen Irrungen und Wirrungen, die richtigen Paare zusammen. hart an der Grenze zur Gewalttätigkeit.

12.04. (19.30h)

WERTHER

Drame Lyrique von Jules Massenet

| MUSIK. LEITUNG Bramall | REGIE Föttinger

: Charlottes Leben läuft in vorgezeichneten Bahnen: Nach dem Tod der Mutter kümmert sie sich um die Familie, und es ist eine ausgemachte Sache, dass sie den strebsamen Albert heiraten wird. Da taucht plötzlich der impulsive Werther auf – und mit ihm die Möglichkeit eines ganz neuen Lebensentwurfs. Hin- und hergerissen zwischen ihrer Liebe zu Werther und den Erwartungen, die an sie gestellt werden, trifft Charlotte eine folgenschwere Entscheidung. Denn Werthers übersteigerte Leidenschaft liegt hart an der Grenze zur Gewalttätigkeit.

06.04. (18.00h)

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für April/Mai ab sofort

50 JAHRE - THE ROCKY HORROR SHOW

Das Musical von Richard O'Brien

: Let's do the Time Warp again! Es ist wieder Zeit für die größte Party und den unartigsten Spaß der Musical-Geschichte: Mit schamlosem Tempo, unerhörtem Glamour und jeder Menge Sexappeal kommt Richard O'Brien's Rocky Horror Show zurück nach München.

30.03. (19.00h) Restkarten / **10.04.** (19.30h)

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Die große Jubiläums-Tour

: Es war einmal ein wunderschöner Prinz mit hässlicher Seele wird zum Thronfolger auserkoren. Um die wahre Bedeutung von Liebe und Mitgefühl zu lernen, stellt ihn eine Fee stellt vor eine Prüfung und verwandelt ihn in ein abscheuliches Biest. Es scheint ausweglos, bis sich die mutige Bella in das verwunschene Schloss wagt, um ihren Vater zu retten. Nur wenn es Bella gelingt, sich in das Biest zu verlieben, kann der Fluch gebrochen werden.

17.05. (15.00h) / **18.05.** (14.30h) / **22.05.** (19.30h)

MORD IM ORIENTEXPRESS

Der Kult-Krimi von Agatha Christie

: Der legendäre Orientexpress macht Halt in München: In einer spannenden Neuinszenierung kommt Agatha Christies Erzählung von Hercule Poirots schwierigsten Fall um den Mord im Orientexpress mit einem eigens komponierten Soundtrack live auf unsere Bühne. Ein packendes Theatererlebnis und ein Muss für alle Krimi-Fans!

24.04. (19.30h)

THIS IS THE GREATEST SHOW

: This is THE GREATEST SHOW! entführt das Publikum in eine Welt der Träume, voller mitreißender Musik, atemberaubender Choreografien und einer einzigartigen Inszenierung. Die Geschichten, getragen von hochkarätigen Solistinnen und Solisten, führen durch die größten Musicalbühnenerfolge der Welt wie »Rebecca«, »Ludwig²«, »Tanz der Vampire«, »Elisabeth«, »Les Misérables«, »Wicked«, »König der Löwen« oder »Die Päpstin« und machen auch vor neuen Musicalhighlights wie »& Julia«, »Moulin Rouge« oder »MJ – Das Michael Jackson-Musical« keinen Halt.

06.05. (20.00h)

YAMATO – THE DRUMMERS OF JAPAN

Hito no Chikara

: Die neue Show Hito no Chikara – Die Macht der menschlichen Stärke zelebriert das Zusammenspiel von Emotionen, Kreativität und Kraft. YAMATO – The Drummers of Japan bringen ihre Philosophie als pure Energie auf die Bühne: einfach jeden Moment auskosten und immer wieder das Beste geben!

20.04. (19.00h)

GOP VARIÉTÉ-THEATER

LEGENDS

Für immer unvergessen

| REGIE Igor Protsenko & Irina German

: Was macht Menschen zu Legenden? Unsere Ikonen, sie haben laut gesprochen, was wir uns nur zu flüstern gewagt haben. Sie haben etwas erschaffen, worüber man auch Jahre, Jahrzehnte oder sogar noch länger spricht. LEGENDS verneigt sich auf wunderbare Weise vor den großen Idolen unserer Zeit, der Riege der Besten. Universalgenies wie Charlie Chaplin, unvergessliche Musiklegenden wie Tina Turner, Elton John, Pink & Whitney Houston, Michael Jackson & Freddy Mercury erscheinen in mitreißenden Choreografien zu bekannter Musik. Mit schillernden Kostümen und atemberaubender Artistik machen sie unsere Bühnen zu ihrer eigenen.

bis 4. Mai 2025

(Di, Mi, Do, Fr jeweils 20:00h,

Sa 17:30h und 21:00h, So 14:30h und 18:30h, ab 11.

Oktober Fr 17:30h und 21:00h)

Freie Plätze und Menuoptionen sehen Sie unter

www.variete.de oder fragen Sie uns!

STYLEZ!

Im Rausch der Bewegung

| CHOREOGRAPHIE Felice Aguilar

: Wenn Breakdance auf Akrobatik trifft, entsteht eine spektakuläre Fusion. Dieses einzigartige Cross-Over Event reißt einen ungebremst in den Bann von Streetart Culture, urbanem LifeSTYLE und interaktivem Hightech-Entertainment. Energie, Beats, Tempo und aufwendige Choreographien unterzeichnen das Leben im Moment, machen aber auch die Schönheit der kleinen Alltäglichkeiten sichtbar.

Wer denkt, Breakdance war in den 80er Jahren modern, wird nun erleben, warum diese Disziplin der verschiedensten Tanzstile ab dem Jahr 2024 sogar olympisch ist.

08. Mai bis 13. Juli 2025

(Di, Mi, Do, Fr jeweils 20:00h,

Sa 17:30h und 21:00h, So 14:30h und 18:30h, ab 11.

Oktober Fr 17:30h und 21:00h)

Freie Plätze und Menuoptionen sehen Sie unter

www.variete.de oder fragen Sie uns!

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für April/Mai ab sofort;

Verkauf für Juni ab Donnerstag, 20. März

THE KING'S SINGERS

»Close Harmony«

: Einzigartiger Hörgenuss ist garantiert, wenn das A-cappella-Ensemble »The King's Singers« mit britischem Witz und Gentlemen-Appeal zu vokaler Höchstleistung aufläuft und dabei Herzen und Ohren erobert. Ein ganzer Abend mit persönlichen Paradezugaben aus Pop, Jazz und Folk im typischen »Close Harmony«-Gesang.

26.03. (20.00h) Prinzregententheater

MICHAEL WOLLNY TRIO

»Living Ghosts« | MIT Tim Lefebvre (bass), Eric Schäfer (drums), Michael Wollny (Klavier)

: Michael Wollny ist der »vollkommene Klaviermeister« (FAZ) und »der bescheidene Klavierstar« (Main Post) und noch dazu laut Der Spiegel »einer der wenigen deutschen Jazzmusiker, die es in die Popcharts schaffen«. Seine Band gilt als »eines der großen Jazz-getriebenen Piano Trios« (The Guardian), sogar als »aufregendstes Pianotrio der Welt« (Die Zeit).

27.03. (20.00h) Isarphilharmonie

JEWISH POP

| MIT Jewish Chamber Orchestra Munich, Jelena Kuljić,

Damian Rebgetz | DIRIGENT Grossmann

: siehe Kammerspiele S. 4

01.04. (20.00h) Schauspielhaus

NOA – vocal & percussion

Lieder wie Samt & Seide

| MIT G. Dor (guitar, backing vocals), R. Sirota (piano)

: Die amerikanisch-jemenitisch-israelische Sängerin NOA bewegt sich seit mehr als 25 Jahren sehr erfolgreich zwischen den Musikstilen und beeindruckte mit ihrem engelsgleichen Sopran auf den bedeutendsten Bühnen dieser Welt wie Carnegie Hall, Olympia Paris sowie im Duett mit Stevie Wonder, Andrea Bocelli und George Benson. Noa gilt als die »Stimme des Friedens«, die neben ihrer Tätigkeit als UN-Botschafterin bereits vor drei Päpsten und im Weißen Haus auftreten durfte.

03.04. (20.00h) Prinzregententheater

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für April/Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Donnerstag, 20. März

FIONA GROND DUO

Line Up

| MIT Fiona Grond (vocal), Luca Zambito (piano)

: Die Sängerin Fiona Grond und der Pianist Luca Zambito zählen zweifellos zu den interessantesten Entdeckungen der jungen Münchner Jazzszene, die seit einigen Jahren kontinuierlich an Profil und Sichtbarkeit gewinnt. Sie sind echte Könnern – auch der Zwischentöne. Inspiriert durch Vorbilder wie Norma Winstone und Fred Hersch oder Cecile McLorin Salvant und Sullivan Fortner vertont das virtuose junge Jazz-Duo sowohl Eigenkompositionen als auch seine Lieblingsstücke.

11.04. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal

ABBA 99

Die Legende lebt!

: ABBA 99 präsentiert die großen ABBA-Hits »Dancing Queen«, »Mamma Mia«, »Waterloo«, »Voulez-Vous«, »Thank You For The Music«, »The Winner Takes It All«, »I Have A Dream« u. v. m.

11.04. (20.00h) Prinzregententheater

AXEL ZWINGENBERGER

Blues and Boogie Woogie

: Axel Zwingenberger ist ein Meister seines Fachs und garantiert gleichermaßen großartigen Boogie Woogie wie einfühlsamen Blues. Er hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus früheren Zeiten mit eigenen Ideen und Klängen so prägnant weiterentwickelt, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde.

15.05. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal

CLAUS RAIBLE TRIO

Fugitive Figures

| MIT Claus Raible (p), Miloš Čolović (b), Xaver Hellmeier (dr)

: Der bekannte Klavier-Virtuose Claus Raible präsentiert mit »FUGITIVE FIGURES« erstmals nur Eigenkompositionen. Im Zusammenspiel mit dem Ausnahmebassisten Miloš Čolović und dem Drummer Xaver Hellmeier erwartet Sie ein Klaviertrio auf höchstem Jazz Niveau.

23.05. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer

HIROMI & BAND – Piano

»Sonic Wonder Land«

| MIT Hadrien Feraud (bass), Gene Coy (drums), Adam O’Farrill (trumpet)

: Überschäumendes Temperament und atemberaubendes Powerplay sind das Markenzeichen der Pianistin, die sich bereits als Kind für Jazz begeisterte.

23.05. (20.00h) Isarphilharmonie

CHRISTINE OSTERMAYER UND GREGORIJ VON LEITIS:

Das Evangelium nach Kafka

: Dystopisch, düster, hoffnungslos – die Schriften von Franz Kafka (1883 – 1924) handeln von Angst, Scheitern und vergeblichem Kampf. Trotz des tiefen Nihilismus und der Düsternis gibt es auch in Kafkas bedrohlichem Universum schwache Spuren hellen Lichts und zarte Hinweise auf eine letzte Hoffnung. Erleben Sie diese ermutigenden Momente in einer berührenden musikalischen Lesung von Christine Ostermayer und Gregorij von Leitis zu Kompositionen von Antonin Dvořák, Joseph Bohuslav Foerster, Pavel Haas, Leos Janáček, Bohuslav Martinu, Vítězslav Novák, Erwin Schulhoff, Bedřich Smetana, Josef Suk und Viktor Ullmann sowie Kafka-Vertonungen von Max Brod und Stefan Heucke

03.06. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal

ULI GEISSENDOERFER-QUARTETT: Colors

| MIT Uli Geissendoerfer (p), Pascale Elia (voc), Paul Tietze (b), Elmar Schmidt (dr)

: Das internationale Quartett hat eine erklärte Vorliebe für Brasiljazz, spielt aber auch Eigenkompositionen des Pianisten Uli Geissendoerfer, dessen Musik ebenso vielgestaltig ist wie die Stars, mit denen er gespielt hat. Die weltberühmte Musical- und Chansonsängerin Ute Lemper durfte er am Klavier durch fünf Kontinente begleiten. Heute betreibt Geissendoerfer in Las Vegas einen Jazzclub und stellt für seine seltenen Konzerte in Deutschland handverlesene Bands zusammen.

27.06. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für April/Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Donnerstag, 20. März

DANIEL LOZAKOVICH - Violine

| MIT WDR Sinfonieorchester | LEITUNG Cristian Măcelaru

: Mendelssohn Hensel: Ouvertüre C-Dur
Schumann: Konzert für Violine und Orchester d-moll

Brahms: Symphonie Nr. 1 c-moll op. 68

30.03. (15.30h) Prinzregententheater

JONAS KAUFMANN - Tenor

DIANA DAMRAU- Sopran

| MIT Helmut Deutsch (Klavier)

: Mahler: Ausgewählte Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«

Strauss: Ausgewählte Liebeslieder

01.04. (20.00h) Isarphilharmonie

RUDOLF BUCHBINDER - Klavier

| MIT WDR Sinfonieorchester | LEITUNG Cristian Măcelaru,

: J. Haydn: Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:52

F. Schubert: Vier Impromptus D. 899

L. v. Beethoven: Klaviersonate C-Dur op. 53

»Waldstein«

04.04. (20.00h) Prinzregententheater

YULIANNA AVDEEVA - Klavier

| MIT Orchestra della Svizzera italiana

| LEITUNG Markus Poschner

: Der Moment, in dem Pianisten auf ihren jeweiligen Konzertflügel treffen, sei immer etwas ganz Besonderes, jeder Flügel habe schließlich seinen Charakter. Die Pianistin Yulianna Avdeeva bringt es auf den Punkt: »Das ist ein wenig wie mit Menschen. Manchmal versteht man sich auf Anhieb, manchmal braucht es ein wenig länger.«
Beethoven: Ouvertüre zu »Coriolan« c-moll op. 62
Tschaiikowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-moll op. 23
Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67
»Schicksals-symphonie«

08.04. (20.00h) Isarphilharmonie

ALEXANDRA CONUNOVA - Violine

| MIT Münchner Rundfunkorchester

| LEITUNG Gemma New

: Ravel: »Le Tombeau de Couperin«
Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Strawinsky: »L’oiseau de feu« (»Der Feuervogel«)

09.04. (20.00h) Prinzregententheater

4. ODEONKONZERT – Dialoge Mozart & more

| MIT Prof. der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) Silke Avenhaus (Klavier), Mi-Kyung Lee (Violine), Wen-Sinn Yang (Violoncello)
: »Aurora«

W. A. Mozart: Klavierquartett Es-Dur KV 493

J. Brahms: Klavierquartett g-Moll op. 25

W. Jacobi: Die Sonette des Satans für Bariton u. Klavier

10.04. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

MATTHÄUS PASSION

| MIT Arcis Vocalisten, der Knabenchor der Regensburger Domspatzen, das Barockorchester »L’Arpa festante«, C. Konrad (Sopran), H. Roos (Alt), R. Carreto (Evangelist, Tenor-Arien), M. Horn (Bass), A. Lenzen (Christusworte) | LEITUNG Thomas Gropper
: J. S. Bach: »Matthäus-Passion«
Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 244

18.04. (18.00h) Herkulesaal

JULIA FISCHER – Violine

DANIEL MÜLLER-SCHOTT - Violoncello

»Das Dreamteam der Klassik«

| MIT Arcis Vocalisten, der Knabenchor der Regensburger Domspatzen, das Barockorchester »L’Arpa festante«, C. Konrad (Sopran), H. Roos (Alt), R. Carreto (Evangelist, Tenor-Arien), M. Horn (Bass), A. Lenzen (Christusworte) | LEITUNG Thomas Gropper
: J.S. Bach: Suite Nr. 3 C-Dur für Violoncello solo
Z. Kodaly: Duo für Violine und Violoncello op. 7
J.S. Bach: Partita Nr. 3 E-Dur für Violine solo
M. Ravel: Sonate für Violine & Violoncello »A la mémoire de Claude Debussy«

30.04. (20.00h) Prinzregententheater

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für April/Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Donnerstag, 20. März

ANDRÉ SCHUEN - Bariton

DANIEL HEIDE - Klavier

: Schubert: »Schwanengesang« D 957
und ausgewählte Lieder

05.05. (20.00h) Prinzregententheater

5. ODEONKONZERT – Dialoge Mozart & more

| MIT Prof. der Hochschule für Musik und Theater
München (HMTM) Plamena Nikitassova (Violine)

: »Regenbogen«

W. A. Mozart: Klaviertrio B-Dur KV 502

W. A. Mozart: Klaviertrio G-Dur KV 564

W. Jacobi: Divertissement pour accordéon

08.05. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

FAZIL SAY - Klavier

| MIT City of Birmingham Symphony Orchestra

| LEITUNG Kazuki Yamada

: H. Berlioz: Ouvertüre »Römischer Karneval« (Le Carnaval Romain) op. 9

M. Ravel: Klavierkonzert G-Dur

L. Bernstein: Symphonische Tänze aus »West Side Story«

M. Ravel: »La Valse« Poème choréographique
sowie Werke von Fazıl Say

09.05. (20.00h) Isarphilharmonie

HÉLÈNE GRIMAUD - Klavier

| MIT Giovanni Guzzo, (Violine, Leitung) Camerata
Salzburg

: Mozart: Symphonie Nr. 40 g-moll KV 550

Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-moll op. 15

11.05. (16.00h) Isarphilharmonie

ALEXANDRA DOVGAN - Klavier

: L. v. Beethoven: Klaviersonate Nr. 31 op. 110 As-Dur

R. Schumann: Sonate Nr. 2 op. 22 g-Moll

C. Franck: Prélude, Choral und Fuge h-Moll FWV 21

S. Prokofjew: Sonate Nr. 2 für Klavier d-Moll op. 14

14.05. (20.00h) Prinzregententheater

AVI AVITAL - Mandoline

| MIT Venice Baroque Orchestra

: Für Avi Avital ist die Mandoline mehr als ein Instrument: Sie ist sein Werkzeug, mit dem er Kontinente, Epochen und kulturelle Welten erobert.

Vivaldi: Concerto für Streicher und Basso continuo g-moll

Vivaldi: Concerto für Mandoline und Streicher D-Dur RV 93

Paisiello: Concerto für Mandoline Es-Dur

Barbella: Concerto für Mandoline und Streicher D-Dur

Vivaldi: »Die vier Jahreszeiten« op. 8 (Bearbeitung für Mandoline und Orchester)

18.05. (15.30h) Prinzregententheater

JANINE JANSEN - Violine

| MIT Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

| LEITUNG Paavo Järvi

: Schubert: Symphonie Nr. 7 h-moll D 759

»Unvollendet«

Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Schubert: Symphonie Nr. 4 c-moll D 417

»Tragische«

18.05. (16.00h) Isarphilharmonie

SIR ANDRÁS SCHIFF - Hammerklavier

| MIT Orchestra of the Age of Enlightenment

: R. Schumann: Konzertstück (Introduktion und Allegro) für Klavier & Orchester op. 92

F. Mendelssohn: »Ein Sommernachtstraum« op. 61 (Instrumental-Auszüge)

R. Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54

18.05. (18.00h) Herkulssaal

VOX NOVA UND SONAT VOX: »JUBILATE«

| MIT den Chören vox nova und Sonat Vox

: Das Programm »Jubilate!« spannt einen weiten Bogen von festlicher Barockmusik bis hin zu modernen Kompositionen. Mit Werken wie Heinrich Schütz' »Wie lieblich sind Deine Wohnungen«, Claudio Monteverdis »Cantate Domino«, Johann Pachelbels Magnificat und dem kraftvollen Gloria aus der »Mass for Four Voices« von Thomas Tallis stehen alte Meisterwerke im Mittelpunkt, die den prächtigen Chorklang der beiden Ensembles lebendig werden lassen.

Zeitgenössische Werke wie Ola Gjeilos »Unicornis captivatur« und Eric Whitacres »Alleluja« sorgen für Momente erhabener Klangschönheit und moderner Tonsprache. Unter der Leitung von Justus Merkel verschmelzen die Chöre und lassen sowohl Klassiker wie Felix Mendelssohns »Jauchzet dem Herrn alle Welt« als auch die energiegeladenen Psalmvertonungen von Javier Busto und das atmosphärische »Vater unser« von Gustav Gunsenheimer zu einem harmonischen Ganzen werden.

18.05. (20.00h) Herz-Jesu-Kirche, Romanstr. 6, Neuhausen

MOZART REQUIEM

| MIT Dresdner Philharmonie, Dresdner Kreuzchor,

Konradi (Sopran), Reinhold (Mezzosopran), Grahl

(Tenor), Stražanac (Bass) | LEITUNG Martin Lehmann

: Schubert: Symphonie Nr. 7 h-moll D 759

»Unvollendet«

Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Schubert: Symphonie Nr. 4 c-moll D 417

»Tragische«

20.05. (20.00h) Isarphilharmonie

SOL GABETTA - Violoncello

| MIT nSächsische Staatskapelle Dresden

| LEITUNG Tugan Sokhiev

: Schostakowitsch: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107

Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur

25.05. (20.00h) Isarphilharmonie

6. ODEONKONZERT – Dialoge Mozart & more

| MIT Prof. der Hochschule für Musik und Theater

München (HMTM), Christine Schornsheim

(Hammerklavier), Markus Bellheim (modernes Klavier)

: »Tagträume«

W. A. Mozart: Klaviertrio C-Dur KV 548

W. A. Mozart: Klaviertrio E-Dur KV 542

J. Haydn: Klaviertrio e-Moll Hob. XV:12

W. Jacobi: Cantate für Sopran, Altsaxophon,
Klavier (1936)

05.06. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

JONATHAN TETELMAN - Tenor

| MIT Philharmonie Baden Baden

| LEITUNG Frédéric Chaslin

: Verdi: Ouvertüre und »Qui ti rimani... Dal piu remoto esilio« aus »I due Foscari«

Verdi: »Quando le sere al placido« aus »Luisa Miller«

Verdi: Ouvertüre und »O figli, o figli miei... Ah, la paterna mano« aus »Macbeth«

Verdi: Ouvertüre zu »La forza del destino«

Verdi: »Ah sì ben mio... Di quella pira« aus »Il Trovatore«

Ponchielli: »Cielo e mar« und »Il ballo delle ore« aus

»La Gioconda«

Mascagni: »Mamma, quel vino è generoso« und

Intermezzo aus »Cavalleria rusticana«

Puccini: »Donna non vidi mai“ aus »Manon

Lescaut«

Puccini: »E lucevan le stelle« aus »Tosca«

Puccini: »La Tregenda« aus »Le Villi«

Puccini: »Nessun dorma« aus »Turandot«

05.06. (20.00h) Prinzregententheater

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Mittwoch, 19. März

SHU LEA CHEANG: Kiss Kiss Kill Kill

Führung im Haus der Kunst mit Dr. Gerhard Wohlmann
: Die Überblicksausstellung »KI\$\$ KI\$\$« der Netzkünstlerin und Filmemacherin Shu Lea Cheang nimmt den ersten Spielfilm der Künstlerin »Fresh Kill« (1994) als Ausgangspunkt, um ihre visionären weltbildenden Praktiken zu erkunden. Die internetbasierte Installation, Software-Interaktion und Multiplayer-Performance laden das Publikum zum Spielen und Erkunden ein.

03.04. (15.00h; 28,- EURO inkl. Eintritt)

Rundgang:

WALDFRIEDHOF

mit Walter Müller

: Auf den (im übrigen recht hübsch angelegten) Münchner Friedhöfen liegen die Zeugen der Münchner Stadtgeschichte. Der Waldfriedhof ist als erster seiner Art in Deutschland als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen und folgt nicht mehr einer strengen geometrischen Anlage. So hören Sie beim Rundgang über Münchens größten Friedhof über illustre Personen wie Carl Krone, der die große Zirkusdynastie begründete, über Frank Wedekind, einem der revolutionären Theaterautoren der 20er Jahre, den Münchner Opernstar Fritz Wunderlich, über den lange verkannten und nun besonders bei Kindern und Jugendlichen geliebten Michael Ende, über den Malerfürsten Franz von Stuck und die umstrittene Filmemacherin Leni Riefenstahl.

11.04. (15:00h; 10,50 EURO Restkarten!)

Treffpunkt am Lorettoplatz

Hinter den Kulissen:

TIERPARK HELLABRUNN

: Passend zu den Osterferien und dem Beginn der warmen Jahreszeit haben wir wieder einmal ein Familien-Highlight: Am frühen Abend, wenn der Tierpark seine Pforten schließt, können Sie (und gerne Ihre Kinder/Enkel ab 6 Jahren) hinter die Kulissen eines Zoos und die Tiere aus der Nähe zu sehen. Sie können mit der Volksbühnen-Eintrittskarte den Zoo schon vorher besuchen. Hierfür brauchen wir allerdings die Namen aller Teilnehmer*Innen.

14.04. (18.00h; 28,- EURO, Kinder 21,- EURO inkl.

Eintritt) Treffpunkt: um 17:50h am Flamingoegang

WER KO DER KO

Münchner Volkssänger und Originale

| MIT Georg Reichlmayr

: Während der Malerfürst Franz von Lenbach und die Künstlergesellschaft »Allotria« das »offizielle« Kunstleben Münchens dominierten, war das Platzl die kleine Welt der Volkssänger, denen die Münchner am Viktualienmarkt Denkmäler setzten. Der Streifzug wird Sie mit zahlreichen heiteren Geschichten an bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten erinnern, die im 19. und 20. Jahrhundert das Künstlerleben der Altstadt prägten: vom Lohnkutscher Krenkl bis zur »Schönheitskönigin von Schneitzleuth«. Im Mittelpunkt steht die Kunst Karl Valentins und Liesl Karlstadts, in deren Stücken sich die sozialen Krisen und die Nöte des kleinen Mannes in den 1920er Jahren besonders spiegeln.

07.05. (10.30h, 24,-€) *Treffpunkt Fischbrunnen am Marienplatz*

DER KOLONIALISMUS IN DEN DINGEN

Führung im Museum 5 Kontinente

: »Wann ist ein Kunstwerk kolonial?« Dieser und weiterer Fragen widmet sich die Sonderausstellung Der Kolonialismus in den Dingen. Sie zeigt einzigartige historische Zeugnisse, wie Skulpturen, Malereien, Bronzegüsse oder Lackarbeiten, die in der Kolonialzeit nach München gebracht wurden und heute vielfach als Meisterwerke gelten. Sie dokumentiert, wie diese Dinge in europäisch beherrschten Kolonialgebieten in Kamerun, Tansania, Nigeria, Namibia, Indien, Pakistan, China, Neuguinea, den Philippinen und Samoa geraubt, gekauft, getauscht oder als Geschenke angenommen wurden. Dabei legt die Ausstellung die Gewalt, den Rassismus sowie den Versuch, die Kulturen der Kolonisierten zu verdrängen, frei. Denn all das ging mit kolonialer Aneignung einher.
09.05. (15.30h, 14,-€ inkl. Eintritt) *Museum fünf Kontinente*

Hinter den Kulissen:

BAYERISCHER RUNDfunk (Funkhaus)

: Wir besichtigen die heiligen Hallen des Bayerischen Rundfunks. Im Funkhaus erfahren wir alles über die Entstehung einer Radiosendung und besichtigen live eine der Sendezentralen. Zudem führt der Rundgang zu den Übungsräumen der Rundfunkorchester und den Aufnahmestudios für Konzerte und Hörspiele. Die Führung wird – je nach den Fragen und den Interessenschwerpunkten etwa 2 Stunden dauern. Da einige Radiosender bereits in den Englischen Garten abgewandert sind, werden wir wahrscheinlich Bayern 1 besuchen.

13.05. (16:30h, – Die Führung ist kostenlos, die Volksbühne erhebt eine Vermittlungsgebühr von 5,- EURO) *Treffpunkt im Foyer des Funkhauses, Ecke Arnulfstraße/Hopfenstraße - Tram 16/17 Hopfenstraße, in der Nähe der S Hackerbrücke*

LANDSCHAFTSMALEREI IN DER ALTEN PINAKOTHEK

Führung in der Alten Pinakothek mit Dr. Wohlmann
: Bei unserem Rundgang durch die ständige Ausstellung der Alten Pinakothek werden wir uns dem Thema der Landschaftsmalerei vom 15. Jahrhundert bis zum 18. Jahrhundert annähern und somit den spannenden Wandel der künstlerischen Aneignung dieses Themas entdecken. Dabei spielen religiöse, naturwissenschaftliche, philosophische und schließlich historische Schwerpunkte eine sehr differenziert gewichtete Rolle.

15.05. (15:00h 25,- EURO inkl. Eintritt)

OSTFRIEDHOF

Rundgang mit Walter Müller

: Bei unserer Giesing-Führung haben wir ihn kurz gestreift, nun besuchen wir ihn in Ruhe: Der Ostfriedhof ist eine Insel der Ruhe zwischen Giesing und Haidhausen. Vielen Münchner Originalen – bekannten und unbekannteren – kann man hier begegnen. So führt Sie Herr Müller von Geschichtchen zu Geschichtchen, um so einen Flickenteppich Münchner Stadtgeschichte zu weben.

19.05. (15.30h, 10,50 EURO) *Treffpunkt am Eingang bei der Trambahnhaltestelle Ostfriedhof an der Tegernseer Landstraße*

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne мәҗнүһә

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

.....
Anzahl Personen

.....
empfohlen von

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname Kontoinhaber

.....
Straße, Hausnummer

.....
IBAN

.....
PLZ, Wohnort

.....
BIC

.....
Telefon tagsüber

.....
Emailadresse

.....
Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

.....
Datum, Unterschrift

NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG

Volksbühne München e.V.
Hypo-Vereinsbank München
IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00
BIC: HYVEDEMMXXX

FOTO TITEL

Bernhard Müller
KONZEPT & DESIGN
Birgit Mayer
www.bureaumayer.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 8.30h – 16.00h
DI 8.30h – 14.00h
DO 8.30h – 18.00h

DRUCK

Gotteswinter und Fibo
Druck- und Verlags GmbH
service@gfdruck.de
www.gfdruck.de

REDAKTION & ANZEIGEN

Bernhard Müller,
Alexandra Sardegna
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de